

SCHEFERLING

## Scheferling, Schäferling, Scheberling,

aus Colshorn bei Burgdorf in Hannover.

Wappen (neu): Von Rot über Silber schrägrechts geteilt, oben linke goldene Hand, einen silbernen<sup>1)</sup> Schäferstab haltend, unten drei rote achteckige Sterne. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein offener, rechts von Rot über Silber, links von Silber über Rot geteilter Flug.

Evangelisch=Lutherisch. Zu Colshorn bei Burgdorf, Auderten und Ilten in Hannover und zu Bremen.

Das Geschlecht stammt aus Colshorn, einem kleinen Orte etwa 4 Wegstunden nordöstlich der Stadt Hannover. Dort ist es schon seit dem Jahre 1606 ansässig. Es geht dies aus einer Inschrift hervor, die sich an dem alten Stammhause des Geschlechts in Colshorn befand: „Wer Godt vertruwet, De het wol gebuвет. Hineck Scheverl. 1606<sup>2)</sup>.“ Dieses

<sup>1)</sup> Schwarz wäre unheraldisch.

<sup>2)</sup> Daß die Endsilbe *in* (*ing*) fehlt, ist wohl darauf zurück zu führen, daß der Erbauer des Hauses den Raum zur Inschrift auf dem Balken schlecht eingeteilt hatte.

Stammhaus war ein niedersächsisches Bauernhaus. Im Jahre 1895 war es so baufällig geworden, daß es einem stattlichen Neubau Platz machen mußte, bei dem der Balken mit der oben erwähnten Inschrift dank dem Verständnisse des jetzigen Besitzers in zweckmäßiger Weise wieder verwendet worden ist. Ueber das Jahr 1606 hinaus läßt sich genaues über das Geschlecht nicht mehr feststellen. Der Hof mit den zugehörigen ziemlich ausgedehnten Ländereien ist bis auf den heutigen Tag als Erbgut vom Vater auf den Sohn vererbt worden.

Im Königlichen Staatsarchive zu Hannover findet sich in den Akten des Burgdorfer Amtsgerichts, die dort aufbewahrt werden, folgende Stelle: „16. Februar 1618. Hineck Scheverlink u. s. w. sagen, daß Ihr Hof und Röthe Erbgüter seien und mit Pferden und der Handt bearbeitet würden.“ Hieraus ist zu ersehen, daß der Stammhof schon zu jener Zeit Erbgut, demnach Eigentum und nicht Lehnsgut war.

Der Name Scheferling wurde sehr verschieden geschrieben, ursprünglich Scheverlink. Er leitet sich wahrscheinlich ab von Scaphare (althochdeutsch), Schäfare (Schäefare), Scheffer, Schever, Schefer und bedeutet soviel wie Schäfer (Hirte), die Endsilbe ling oder -ing ist patronymische Bildung = Nachkomme des Schäfers. Nach alten Ueberlieferungen soll es ein adliges Geschlecht „von Scheferling“ gegeben haben, welches seinen Ursprung auf die Scheverlingenburg bei dem jetzigen Dorfe Walle in der Nähe

von Celle in Hannover zurückführt. Das Braunschweig-Hannoversche Volksbuch (waterländische Geschichten der Vorzeit) sagt über die Burg: „Markgraf Egbert II. von Dankwarderode wurde im Jahre 1090 von Kaiser Heinrich IV. geschlagen, und seine Schwester Gertrud flüchtete nach der Scheverlingenburg“.

Um einen engeren Zusammenschluß der einzelnen Familien des Geschlechtes Scheferling herbeizuführen, hat der ältere Unteraft des Colshorner Astes für sich und seine Nachkommen in neuerer Zeit eine Familiensatzung nebst Familienstiftung errichtet. Einen gleichen Zusammenschluß hat auch die Familie Scheferling-Colshorn mit der Annahme eines Wappens bezweckt.

I. † Hineck Scheverling, um 1574.

Sohn:

II. † Jürgen Heineck Scheverling, um 1608.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Leudre Heinecke, s. IIa, Ältester (Colshorner) Hauptast.
2. † Sohn, s. IIb.
3. † Jürgen, s. IIc, Mittelster (Burgdorfer) Hauptast.
4. † Hennig, s. IId.
5. † Lüdecke, s. IIe, Jüngster (Anderter) Hauptast.

IIb. † . . Scheverling.

Kinder:

1. † Jürgen Karsten, \* 1653.
2. † Margarethe Rebekka, \* 1655.
3. † Heinrich, \* 1657.

IIc. † Hennig Scheverling, \* 1636, † Andern . . 1693;  
verm. mit † Lina Wöndmeyer.

4 Töchter.

## I. Ältester (Colshorner) Hauptast.

IIa. † Leudre Heinecke Scheverling.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Lüdecke Heinecke, s. IIIa.
2. † Hans, \* Palmsonntag 1663.
3. † Christoph, \* 20. 5. 1668.
4. † Anna, \* 15. 3. 1670.

IIIa. † Lüdecke Heinecke Scheverling, \* 16. 10. 1660, Besitzer des colshorner Stammhofes; verm. mit † Margarethe German.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Ludolf Heinecke, s. IVa, Ältester Ast.
2. † Jochen (Joachim), s. IVb.
3. † Friedrich, s. IVc, Mittelfter Ast.
4. † Henje (Hennicke), s. IVd, Jüngster Ast.

IVb. † Jochen (Joachim) Scheverling, \* 17. 12. 1693, † Höver . . .

Töchter:

1. † Katharina Dorothee, \* Höver . . 1745.

## A. Ältester Ast.

IVa. † Ludolf Heinecke Scheferling, \* 15. 12. 1686; verm. mit † Anna Ilse Herbst, aus Hülptingjen.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Heinecke, s. Va.
2. † Anne; verm. mit † Hans Buchholz, zu Colshorn.
3. † Ilse Margarethe, \* 16. 8. 1737.
4. † Lüdecke, \* 30. 12. 1738.

Va. † Heinecke Scheferling, \* 24. 7. 1735; verm. mit † Ilse Dorothee Bachmann.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Heinecke Christoph, s. VIa.
2. † Ilse Katharina, \* 28. 3. 1771; verm. mit † Heinrich Herbst, Hofbesitzer zu Thönje.
3. † Ilse Dorothee, \* 11. 2. 1767; verm. mit † Christoph Buchholz, Hofbesitzer zu Colshorn.
4. † Hans Hennig, \* 1778.

VIa. † Heinecke Christoph Scheferling, \* 1769, † Colshorn 15. 12. 1848; verm. mit † Ilse Marie Dorothee Bielmann, Tochter des † Heinrich Bielmann, Hofbesitzers zu Schillerstlage.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Heinecke Friedrich, s. VIIa, Älterer Unterast.
2. † Heinrich Christoph, \* 1796, zuerst wohnhaft zu Obernfirchen, wanderte dann nach Amerika aus.
3. † Ilse Dorothee, \* 1804, † Thönje 1843; verm. mit † Heinrich Gerke, Hofbesitzer zu Thönje.
4. † Johann Heinrich, s. VIIb.
5. † Johann Heinrich Gottlieb, s. VIIc, Jüngerer Unterast.

VIIb. † Johann Heinrich Scheferling, \* 1800, † Ramlingen 1841; verm. mit † Sophie Behrens.

Sohn, zu Ramlingen geboren:

1. Heinrich, s. VIIc.

VIIIc. Heinrich Scheferling, \* Ramlingen 2. 1. 1840; verm. mit Minna Buchholz.

Kinder: 1.—4. Töchter.

## 1. Älterer Unterast.

Wappen: vgl. Einleitung.

VIIa. † Heinecke Friedrich Scheferling, \* 10. 4. 1794, † Colshorn 15. 5. 1847, diente während des Jahres 1815 bei der Infanterie der Englisch-Hannoverschen Legion,

machte die Schlacht bei Waterloo mit; verm. mit † Anna Christine Wessarges, aus Klein-Burgwedel.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Kotharina Dorothee, \* 17. 1. 1824, † Hänigsen 3. 9. 1890; verm. mit † Heinrich Homann, Hofbesitzer zu Hänigsen.
2. † Ilse Dorothee, \* 9. 9. 1825, † Burgdorf i. Hann. 7. 1. 1891; verm. mit † Heinrich Bodecker, ebd.
3. † Heinrich Friedrich, s. VIIa, Älterer Zweig.
4. † Ilse Christine, \* 26. 9. 1830; verm. mit † Heinrich Vielmann, zu Schillerslage.
5. † Ilse Sophie, \* 20. 5. 1833; verm. mit † Heinrich Bodecker, Hofbesitzer zu Lehrte.
6. † Friedrich August, s. VIIIb, Jüngerer Zweig.
7. † Ernst August Georg, \* 3. 2. 1838 (sein Pate war König Ernst August von Hannover), Bienewirtschaftler zu Colshorn; unverm.

a. Älterer Zweig.

VIIIa. † Heinrich Friedrich Scheferling, \* Colshorn 14. 11. 1827, † ebd. 30. 9. 1895, Besitzer des Hofes zu Colshorn; verm. mit Elise Kolshorn, Tochter des † Heinrich Kolshorn, Hofbesitzers zu Colshorn.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. Friedrich Wilhelm Heinrich, s. IXa.
2. Wilhelm Gustav, \* 31. 10. 1870, besuchte die Schule seines Heimatortes, später die Schule zu Fintel, ging dann nach Berlin, um Kaufmann zu werden, zur Zeit bei der Firma Eugen Baumann zu Charlottenburg, Aneisebeckstr. 13/14 tätig.
3. Wilhelm Adolf, \* 26. 4. 1873, besuchte die Schule zu Colshorn, später die Schule zu Fintel, wurde Hofbesitzer zu Röddenjen; verm. mit Emma Ahnsiedt, Tochter des Heinrich Rogge, Hofbesitzers zu Röddenjen.

Kinder, zu Rödödenen geboren:

1. Anna Elise, \* 18. 3. 1899.
2. Louise Lina, \* 20. 11. 1900.
3. † Dorothee Lina Wilma, \* 9. 3. 1902, † 17. 9. 1902.

IXa. Friedrich Wilhelm Heinrich Scheferling, \* 22. 7. 1864, besuchte die Schule zu Colshorn, seit 26. 4. 1894 Gemeindevorsteher ebd.; verm. mit Lina Ruktopf, Tochter des Heinrich Ruktopf, Landwirts zu Aligse.

b. Jüngerer Zweig.

VIIIb. Friedrich August Scheferling, \* 6. 1. 1836, besuchte die Schule zu Colshorn, 1850 auf dem elterlichen Hofe in der Landwirtschaft beschäftigt, trat 1. 6. 1853 zu Celle als Freiwilliger beim hannoverschen Dragoner-Regiment Herzog v. Cambridge ein, war als solcher Dez. 1862—1863 mit dem Regiment bei den Besatzungstruppen in Holstein, 1. 2. 1866 zum Oberwachtmeister der 3. Eskadron befördert, verblieb bis nach der Schlacht bei Langensalza in dieser Stellung, nach Auflösung des hannoverschen trat er zum preussischen Heere über (11. Husaren-Regiment damals zu Lüneburg), aus dem er am 1. 5. 1867 auschied, hierauf bei der Eisenbahn-Direktion Hannover beschäftigt, trat 1868 zur Telegraphen-Verwaltung über und wurde zuerst nach Göttingen versetzt, 1. 2. 1869 zur Telegraphenschule nach Berlin kommandiert, wurde schließlich am 1. 4. 1869 zu Bremen als Telegraphen-Assistent angestellt, als Feldpostsekretär machte er den Feldzug gegen Frankreich 1870 mit und blieb bis 1872 dort, hauptsächlich zu Versailles, Rouen, Paris und Straßburg tätig, 1872 zum Ober-Telegraphen-assistenten befördert, trat 1. 2. 1902 in den Ruhestand, Kriegsdenkmünze von Langensalza, Dienstausszeichnung 2. Klasse, Kriegsdenkmünze von 1870/71, Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille, Kronenorden 4. Kl.; verm. . . 1873 mit Sophie Helene Bred e, aus Mitscherchsleuse bei Rehdingen, Tochter des Carl Bred e, Hauptzollamtsassistenten.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. Friedrich Heinrich Karl, \* 24. 1. 1874, besuchte die Realschule seiner Vaterstadt, erhielt 1890 das Zeugnis für den einj.-frei. Militärdienst und verließ die Schule, um Maschineningenieur zu werden, arbeitete zuerst praktisch in der Maschinenfabrik von Bestenbosel zu Bremen, besuchte dann das Technikum zu Wittweida und erhielt hier das Ingenieurdiplom; verm. 28. 1. 1903 mit Emma Lydia Bergmann, Tochter des Emil Bergmann, Kaufmanns zu Königs-Wusterhausen.
2. Georg Otto, \* 21. 10. 1875, besuchte das Realgymnasium zu Bremen, diente 1. 10. 1894—30. 9. 1895 beim 2. Garde-Dragonen-Regiment Kaiserin Alexandra von Rußland, studierte Tierarzneikunde, erhielt 1900 die Approbation als Tierarzt und wurde zum Unterveterinär im Königs-Manen-Regt. (1. Hannoverischen) Nr. 13 ernannt, 1901 zum Feld-Artillerie-Regt. von Holzendorf (1. Rhein.) Nr. 8 nach Saarlouis bezw. Saarbrücken versetzt, Saarbrücken, Spicherer Bergstraße 25I.
3. Friedrich (Fritz) Wilhelm, \* 22. 7. 1877, besuchte das Gymnasium zu Bremen, trat am 1. 1. 1897 mit der Anwartschaft auf Beförderung in die höheren Dienststellen bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung ein, zur Zeit Postpraktikant zu Kassel, Wörthstr. 22, 1. 10. 1900—30. 9. 1901 Einjährig-Freiwilliger beim Feld-Artillerie-Regiment v. Scharnhorst (1. Hannov.) Nr. 10 zu Hannover, erhielt beim Abgang die Befähigung als Reserveoffizier-Aspirant, Vizewachtmeister der Reserve.
4. Sophie Helene Minnie, \* 12. 5. 1884.

## 2. Jüngerer Unterast.

VIIc. † Johann Heinrich Gottlieb Scheferling, \* 7. 10. 1811, † 22. 6. 1873; verm. mit † Ilse Dorothee Sahl.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Ilse Dorothee, \* 29. 11. 1837, † Kl.-Burgwedel 6. 8. 1868; verm. mit † Heinrich Vostel zu Kl.-Burgwedel.
2. † Heinrich, \* 1. 1. 1840; verm. mit Minna Due; 8 Kinder.
3. † Sophie Christine, \* 19. 3. 1843, † Kl. Burgwedel 6. 10. 1876; verm. mit Heinrich Vostel, zu Kl.-Burgwedel.
4. † Georg, \* 1854, † Quedlinburg . .
5. † Wilhelm, \* 1. 8. 1858; verm. mit Lina Wolf; 6 Kinder.

## B. Mittelster Ast.

Im Mannesstamm erloschen.

IVc. † Friedrich Schäferling, \* um 1700.

Sohn:

Vb. † Friedrich Schäferling.

Sohn:

VIIb. † Friedrich Schäferling, \* um 1765, † Hannover . . . ,  
Oberfeuerwerker zu Harburg a. d. Elbe; verm. mit †  
Elisabeth Dünten.

Kinder, zu Hannover geboren:

1. † Ernst Wilhelm, f. VII d.
2. † Sophie Dorothee, \* 4. 6. 1796.
3. † Sophie Wilhelmine, \* 5. 3. 1798.

VII d. † Ernst Wilhelm Schäferling, \* 26. 1. 1801, † Witt-  
mund . . 1885, Sektionskommandant zu Hannover; verm.  
Wittmund . . mit Katharina Weber, aus Aurich.

Kinder, zu Wittmund geboren:

1. † George Wilhelm Ernst, \* 10. 11. 1833, † ebd. 6. 11. 1900, Kaufmann ebd.; unverm.
2. Maria Katharina Margaretha, \* 30. 3. 1841.

## C. Jüngster Ast.

IVd. † Henje (Hennif) Scheverling, \* 4. 10. 1691, zog nach  
Itten; verm. mit † . . .

Sohn:

Vc. † Henje Scheverling, \* Itten . . 1740; verm. mit †  
Katharina Konerding.

Kinder, zu Itten geboren:

1. † Ernst Heinrich, \* 17. 4. 1762.
2. † Heinrich Wilhelm, s. VIc.

VIc. † Heinrich Wilhelm Scheverling, \* 12. 4. 1765,  
† Itten 1814, Hofbesitzer zu Itten; verm. mit † Anna  
Wolfs.

Kinder, zu Itten geboren:

1. † Minna Dorothee, \* 1799.
2. † Christian Heinrich s. VIIc.
3. † Ilse Dorothee, \* 1805.

VIIc. † Christian Heinrich Scheverling, \* Itten 17. 8. 1802,  
† ebd. 1847, Hofbesitzer zu Itten; verm. mit † Dorothee  
Blanke.

Kinder, zu Itten geboren:

1. Johann Heinrich, s. VIIIa.
2. August, \* 1834.
3. Heinrich Conrad, \* 1837.

VIIIa. Johann Heinrich Scheverling, \* 27. 11. 1831, Hof-  
besitzer zu Itten; verm. mit Christiane Vortfeld.

Sohn, zu Itten geboren:

1. Conrad Heinrich, \* 21. 2. 1858.

## II. Mittelster (Burgdorfer) Hauptast.

IIe. † Jürgen Scheverling, \* um 1635, zog nach Burgdorf.  
Kinder, zu Burgdorf geboren:

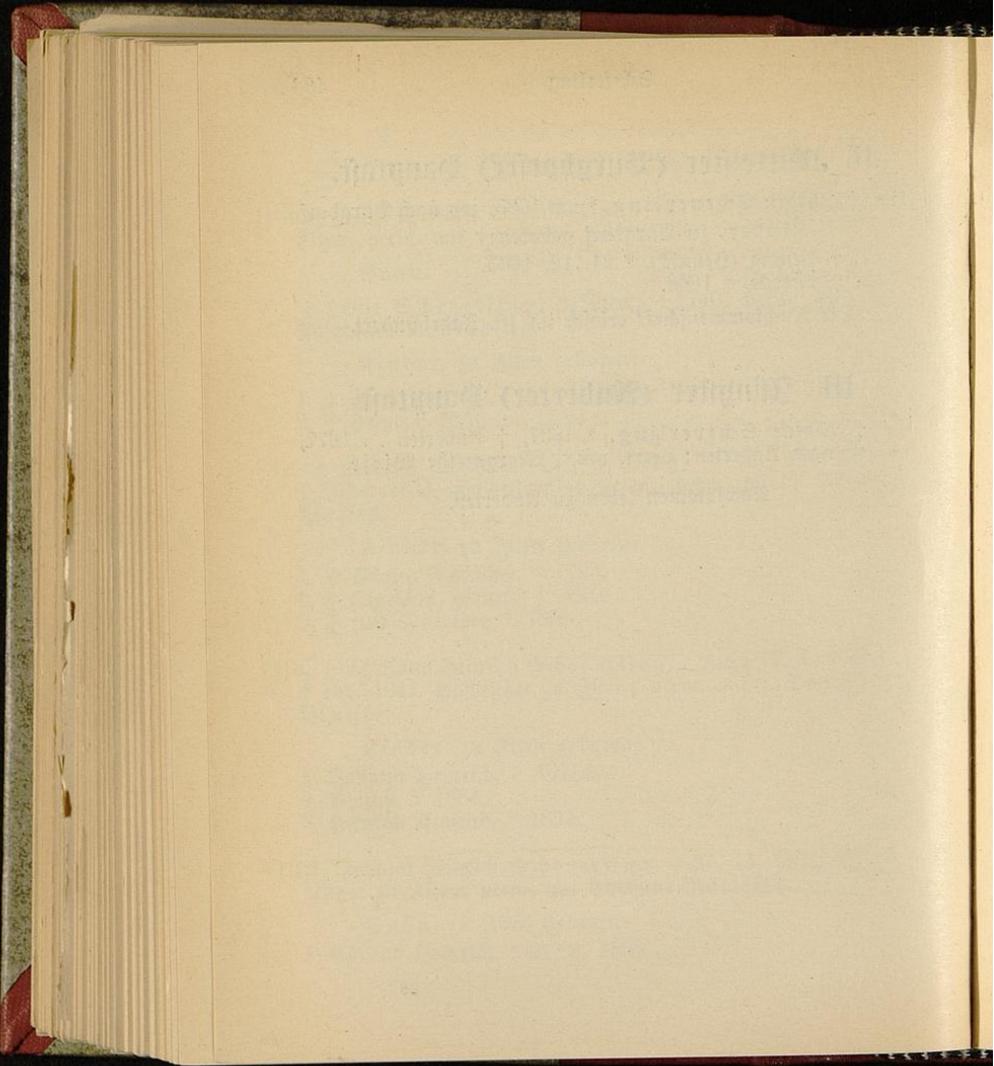
1. † Hennis (Hennich), \* 21. 12. 1665.
2. † Lüdecke, \* 1668.

Die Nachkommenschaft erlosch im 18. Jahrhundert.

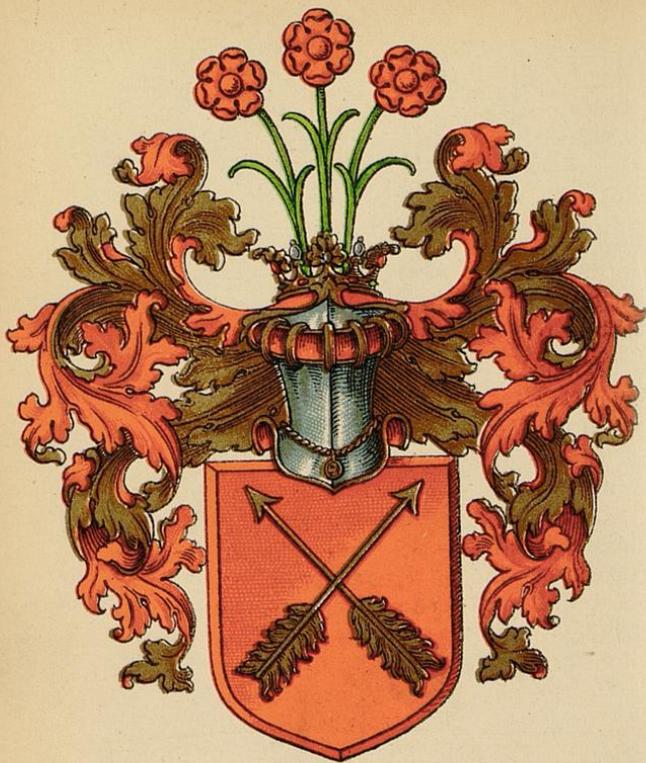
## III. Jüngster (Anderter) Hauptast.

IIe. † Lüdecke Scheverling, \* 1637, † Anderten . . 1677,  
zog nach Anderten; verm. mit † Margarethe Wieje.

Nachkommen leben zu Anderten.







SCHÜTZE.

## Schütze<sup>1)</sup>,

aus Herzberg am Harz.

Wappen: in Rot zwei aufwärts geschrägte goldene Pfeile; auf dem gekrönten Helme mit rot-goldener Decke drei sechsblättrige rote Rosen an grünen beblätterten Stielen.

Evangelisch. Zu Braunschweig, Königslutter, Carlshof bei Bronke, Friedenau bei Berlin und Hohenhausen in Lippe.

Die Nachkommen des † Wilhelm Schütze, s. IV a, haben durch dessen Gattin † Conradine Dedekind Anrechte auf die recht beträchtliche von dem † Anton Heinrich Steding, Regierungssekretär zu Ratzburg, für die Nachkommen seines Großvaters, des † Anton Steding, Superintendenten zu Hannover, errichtete Stedingsche Familien-Stiftung<sup>2)</sup> zu Ratzburg, die von dem dortigen kgl. Amtsgericht verwaltet wird. Die Berechtigungsnachweise befinden sich zu Ratzburg. Die genannten Nachkommen haben ferner

<sup>1)</sup> Durch den folgenden Abschnitt werden die Angaben in Bd. 1, S. 298 fg., und 3, S. 277 fg., ersetzt und aufgehoben.

<sup>2)</sup> Vgl. Die Familien-Stiftungen Deutschlands und Deutsch-Osterreich, Teil 5 (München, Verlag von Eduard Föhl, 1901), S. 119.

Anrechte auf die Meißner-Beckersche oder kleine Schradersche Stiftung. Geburtsjahr und Ort des bisher ältesten bekannten Vorfahren † Johann Wilhelm Schüze ließen sich bislang nicht ermitteln. Er ist sehr wahrscheinlich ein Sohn des † . . . Schüze, † Zante 3. 3. 1687, Obersten, der 1673 als Hauptmann im alten blauen Regiment der Truppen des Herzogs Johann Friedrich und später des Herzogs Ernst August von Hannover zu Hameln, . 10. 1679—1686 als Oberstleutnant im Regiment v. Dhr (Osnabrücksches Nr. 9) stand und 1685—1687 den türkisch-venetianischen Krieg auf Morea mit den braunschweig-lüneburgischen Truppen in diesem Regimente mitmachte. 1685 übernahm er das Regiment v. Dhr, wurde im selben Jahre bei Koron verwundet, übernahm im Januar 1686 als Oberst das Regiment (Nr. 7 zu Hameln) des Prinzen Maximilian Wilhelm, 3. Sohnes des Herzogs, späteren Kurfürsten Ernst August von Hannover, und kommandierte in der Schlacht bei Argos eins der 5 hannoverschen Bataillone. Die Ergebnisse weiterer Forschungen in dieser Richtung bleiben einem späteren Bande vorbehalten.

Im braunschweig-lüneburgischen Heere finden sich in der Zeit von 1640—1730 noch folgende Träger des Namens Schüze:

1676 . . Schüze, Rittmeister im Dragoner-Regiment Sozenau im Kontingent des Herzogs Johann Friedrich, später des Herzogs Ernst August von Hannover.

- 1696 . . Schütze, zweitjüngster Kapitän im Dragoner-Regiment v. Dhr (später v. d. Schulenburg). Wahrscheinlich war er ein Sohn des Obersten oder des Rittmeisters und ein Bruder oder Vetter des Feldscharführers Schütze, s. I.
- 1711 . . Schütze, Kornett (Fähnrich) im Dragoner-Regiment v. d. Schulenburg, vielleicht Sohn des Vorstehenden.

Das Wappen wurde bereits von I geführt.

- I. † Johann Wilhelm Schütze, begr. Herzberg 18. 3. 1733, wohlbestallter Regiments-Feldscher unter des Obersten v. Göden hochlöblichem Regimente zu Pferde ebd., ertrant mit dem Pferde in der Leine; verm. 13. 11. 1699 mit † Ursula Christina Wendt, Tochter des † Johann Caspar Wendt, Ammanns.

Kinder, zu Herzberg geboren:

1. † Johann Wilhelm Ernst, get. 21. 5. 1701, † nach . 5. 1740, Dr. med.
  2. † Caspar Albrecht, s. II.
- II. † Caspar Albrecht Schütze, \* Herzberg 7. 5. 1704, † Lamspringe 1. 6. 1746, Dr. med. ebd.; verm. 5. 6. 1731 mit † Marie Louise Greve, \* 30. 7. 1711, † Gandersheim um 1785, Tochter des † Johann Christian Greve, \* Hildesheim 15. 4. 1675, † 11. 4. 1753, Pastors zu Lamspringe, u. s. Gem. † Anna Elisabeth Rickamp, \* (Denabrück?) 11. 1. 1691, † 2. 9. 1759, Tochter des † Johann Rickamp, \* 24. 6. 1654, † Hildesheim . ., 1693–1705 Hospredigers zu Wolfenbüttel, seit 1706 Superintendenten zu Hildesheim.

Kinder, zu Lamspringe geboren:

1. † Christian Wilhelm, \* 21. 9. 1732, † ebd. 17. 10. 1733.
2. † Christian Wilhelm, s. IIIa., ältester Nf.

3. † Friedrich Albrecht, f. IIIb., Mittelster Ast.
4. † Johann Ernst, f. IIIc., Jüngster Ast.
5. † Ludwig Gottlieb, \* 4. 3. 1743, † nach 1753?
6. † Elisabeth Christiane, \* 8. 6. 1746, † nach 1753?

### 1. Ältester Ast.

IIIa. † Christian Wilhelm Schüze, \* Lamspringe 15. 8. 1734, † Wolfenbüttel 12. 3. 1783, 1. 5. 1756 Advokat, später Hofrat und Bürgermeister ebd.; verm. . . mit † Dorothea Himmel, Tochter des † . . Himmel, \* . . 1744, † Wolfenbüttel 30. 12. 1771, Kaufmanns und Bürgermeisters ebd.

Kinder, zu Wolfenbüttel geboren:

1. † Dorothea Louise Christiane, \* 11. 10. 1766, † . . 1812; 2 mal verm. — a) mit † . . Timme, Pastor zu Börßum. — b) mit † . . Müller, Advokaten zu Hannover.
2. † Johann Christian Wilhelm, f. IVa.
3. † August Friedrich Wilhelm, \* 20. 3. 1770, † . . 1853, Geheimer Kammererrat zu Wolfenbüttel, später zu Braunschweig; verm. mit † Sophie Kubel, Tochter des † Johann Friedrich Heinrich Kubel, Justizamtmanns zu Eschershausen, u. f. Gem. † Wilhelmine Charlotte Friederike Lüttich.

IVa. † Johann Christian Wilhelm Schüze, \* Wolfenbüttel 19. 3. 1768, † Holzminden . 11. 1816, Kreisamtmann ebd.; verm. mit † Conradine Dedekind, \* 6. 6. 1772, † Wolfenbüttel . 3. 1837, durch sie<sup>3)</sup> haben die Nachkommen

<sup>3)</sup> Bruder: † Franz Josua Dedekind, Präsident.

Eltern: † Johann Ludwig Julius Dedekind, \* 28. 2. 1728, † 1808, Advokat, Pater Kammer- und Klostersrat zu Wolfenbüttel; verm. mit † Philippine Ferdinandine Johanne Pfeffer, deren

Vater: † Georg Josua Pfeffer, Advokat zu Wolfenbüttel, dessen

Eltern: † Johann Georg Pfeffer, Generalsuperintendent zu Seelen und Propst des Klosters Frankenberg; verm. mit † Anna Margaretha Specht, † Wolfenbüttel . . 1746, deren

ein Anrecht auf die Stedingsche sowie auf die Meißner-Becker<sup>4)</sup> (sog. fl. Schrader'sche Stiftung, vgl. Einleitung. Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, \* Seesen . 9. 1800, Oberamtsgerichtsprocurator zu Wolfenbüttel, 1819—1821 Ruznietzer der Stedingschen Stiftung.
2. † Dorothea Christiane Conradine, \* Braunschweig . . 1802, † Wolfenbüttel 9. 7. 1828; verm.<sup>5)</sup> ebd. 20. 9. 1821 mit † G. Theodor August Krüger, \* Braun-

Eltern: † Christian Specht, \* Göttingen um 1648, † Ribdagsshausen 1707, Pastor zu Hannover, Oberhofprediger zu Wolfenbüttel, später Aet zu Ribdagsshausen; verm. mit † Elisabeth Steding, deren

Eltern: † Anton Stedinga, \* . . 1621, † Hannover 7. 4. 1698 (Leichenrede auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig), Magister, Superintendent in der Neustadt zu Hannover; verm. mit † . . Stegmann. Er ist durch seinen Sohn: † Paul Johannes, Vorsteher der Ritterakademie zuüneburg, 1712, Doktor der Theologie, Vorsteher der Ritterakademie zuüneburg, Großvater des † Anton Heinrich Steding, \* 1692, † 10. 12. 1764, Stiflers des Stipendiums.

Vater: † Theodor Steding, Magister, Schaumburg, Superintendent zu Dörsdorf.

<sup>4)</sup> Die Urkunden des Stipendiums sind verloren gegangen. Verwalter ist gegenwärtig Carl Donny, Oberamtsrichter zu Braunschweig. Die Berechtigung wird hergeleitet durch die Abstammung von † Lewin Johann Dedekind, Superintendent und Pastor zu Schöppenstedt.

Sohn: † Lewin Ulrich Dedekind, \* 14. 5. 1685, Gerichtsschultheiß.

Sohn: † Johann Ludwig Julius Dedekind, s. Anm. 2.

<sup>5)</sup> Kinder Krüger, zu Wolfenbüttel geboren:

1. † Julius August Heinrich, \* 14. 6. 1823, † Braunschweig 3. 2. 1872, Dr. med., Professor, Physikus ebd.; verm. ebd. 11. 10. 1855 mit Marie Auguste Josephine Mengen, \* Braunschweig 22. 7. 1832, lebt ebd., Schleimst. 25 (Tochter des † . . Mengen, \* Braunschweig 7. 11. 1798, † ebd. 3. 6. 1869, Finanzrats ebd.; verm. ebd. 16. 10. 1831 mit † Sophie du Roi, \* ebd. 3. 3. 1808, † ebd. 30. 5. 1881).

Kinder Krüger, zu Braunschweig geboren:

- (1) Friedrich August Rudolf, \* 4. 9. 1856, Kaufmann und deutscher Konsul zu Cochabamba, Bolivia, Südamerika, Ritter des preussischen Kronen-Ordens 4. Kl.; verm. ebd. 22. 1. 1888 mit Maria Villarael, \* ebd. 29. 10. 1867, Tochter des . Villarael, Gutsbesizers ebd., u. f. Gem. † . .

schweig 11. 2. 1793, † ebd. 4. 10. 1873, Dr. theol., Dr. phil. h. e., Professor, Schuldirektor<sup>6)</sup> und Oberschulrat ebd., Sohn des † Gerhard Heinrich Julius Krüger<sup>7)</sup>, \* Rautheim 11. 3. 1748, † Braunschweig 5. 1. 1827, Postrats ebd., u. f. Gem. † Catharine Wilhelmine Bode, \* Braunschweig 8. 3. 1758, † ebd. 9. 1. 1827.

3. † August Carl Ernst, f. Va.

Va. † August Carl Ernst Schüze, \* Holzminden 18. 9. 1804, † Wolfenbüttel 29. 4. 1877, 1847 Stadigerichtsassessor ebd., später Obergerichtsrat ebd., Ritter des Ordens Heinrich des Löwen; verm. Greene 6. 10. 1835 mit † Julie Dorothea Louise Deichmann, \* ebd. 24. 2. 1814, † Wolfenbüttel 9. 2. 1893 (Tochter des † Philipp Deichmann, \* Wendhausen bei Hildesheim 16. 3. 1785, † Greene 26. 8. 1853,

Kinder Krüger, zu Cochabamba geboren:

- a. Robert August, \* 7. 11. 1888.
- b. Rudolf Victor, \* 10. 5. 1890.
- c. Maria Rosa Mathilde, \* 31. 8. 1891.
- d. Josef Friedrich Alfred, \* 23. 3. 1898.

(2) Friedrich Anton Wilhelm, \* 13. 6. 1859, Kaufmann zu Cochabamba; unverm.

(3) † Henriette Dorothea Elisabeth, \* 20. 3. 1862, † Braunschweig 26. 11. 1862.

(4) Sophie Mathilde, \* 26. 4. 1864, lebt zu Braunschweig.

2. † Wilhelmine Luise Sophie, \* 25. 2. 1825, † Braunschweig 24. 12. 1829.

3. † Carl Ernst Ludwig, \* 3. 7. 1828, † ebd. . . 1833 (?).

<sup>6)</sup> Er besuchte das braunschw. Martineum, studierte 1810–1813 zu Göttingen Philologie und Theologie, 14. 11. 1813 Pastor adiunktus und Kollaborator am Gymnasium zu Klausthal, Johannis 1815 Konrektor zu Wolfenbüttel, Mich. 1828 Direktor des Ober- und Gesamt-Gymnasiums zu Braunschweig, Mich. 1856 auch des Progymnasiums ebd., Professor, 20. 12. 1837 ordentl. Mitglied der Herzogl. Kommission zur Prüfung der Kandidaten des höheren Schulamts, 1837 Dr. phil. h. e. zu Göttingen, 14. 11. 1863 50jähr. Amtsfeier, Oberschulrat, Dr. theol. h. e. zu Göttingen; vgl. Braunschw. Tagebl., Jahrg. 1873, Nr. 238.

<sup>7)</sup> Vater: † . . Krüger, Pastor zu Rautheim.

Amtsrats ebd.; verm. . . 1810 mit † Louise Henneberg<sup>8)</sup>,  
 \* Neuhaus bei Borsfelde 20. 10. 1790, † Greene 25.  
 12. 1832).

## Kinder:

1. † Anna, \* Schöppenstedt 15. 8. 1836, † Wolfenbüttel  
 6. 1. 1876.
2. Marie, \* Schöppenstedt 16. 2. 1838, lebt zu Blanken-  
 burg a. S., Schnappelberg; verm.<sup>9)</sup> Braunschweig 6. 5.  
 1860 mit † Ludwig Kubel, \* ebd. 3. 8. 1827, †  
 Blankenburg a. S. 30. 4. 1898, Obersten a. D., früher  
 im Braunschweigischen Infanterie-Regiment Nr. 92,  
 Ritter des Ordens Heinrich des Löwen 1. Kl. mit  
 Schwertern, Sohn des † Ludwig Kubel, \* Eschers-  
 hausen . . 1789, † Wolfenbüttel . . 1854, Stabsauditeurs,  
 u. j. Gem. † Luise Hollmann, \* 24. 5. 1810, †  
 Wolfenbüttel 23. 1. 1884.
3. August Ernst Philipp Hilmar, s. VIa.
4. Henriette Luise Franziska, \* Schöppenstedt 11. 1.  
 1842, lebt zu Braunschweig, Schuhstr. 24; verm.<sup>10)</sup>

<sup>8)</sup> Eltern: † . . Henneberg, \* Braunschweig . . , † Greene . . 1811,  
 Oberamtmann ebd.; verm. mit † Anna Katharine Glaven, Tochter des  
 † . . Glaven, Kapitän zu Hamburg.

Über das Geschlecht Henneberg vgl. „Schlemmische Familien-Urkun-  
 den und Nachrichten“, Raumburg a. S. 1851, S. 143 f., 156 f., 245.

<sup>9)</sup> Tochter Kubel:

1. Marie, \* Wolfenbüttel 5. 4. 1863.

<sup>10)</sup> Kinder Hollmann, zu Wolfenbüttel geboren:

1. Luise Caroline Auguste Ida, \* 25. 11. 1864, Lehrerin zu  
 Braunschweig.
2. † Wilhelm, \* 17. 8. 1866, † Wolfenbüttel 27. 3. 1870.
3. Otto Ludwig August, \* 19. 1. 1869, fgl. Kriminalkommissar zu  
 Charlottenburg, Leibnizstraße 20, 1. 12. 1897 Oberleutnant zur  
 See d. Res.; verm. Braunschweig (Petrit.) 25. 1. 1902 mit  
 Elisabeth Häusler, \* Braunschweig 8. 12. 1870 (Tochter des  
 † Otto Häusler, \* ebd. 27. 3. 1823, † ebd. 15. 5. 1900, Geh.  
 Justizrats, Rechtsanwalts und Notars zu Braunschweig; verm.  
 ebd. 6. 10. 1859 mit Elisabeth Wittmann, \* ebd. 13. 1. 1840,  
 lebt zu Braunschweig, Rosental 14, Adoptivtochter des . .  
 Platß, Dr.).

- Wolfsbüttel 31. 10. 1863 mit † Wilhelm Alexander Hollmann, \* ebd. 25. 11. 1831, † Krefeld 3. 7. 1896, Weinhändler ebd. (Sohn des † Carl Ferdinand Hollmann, \* Wolfsbüttel 8. 4. 1800, † ebd. 28. 3. 1873, Kaufmanns ebd.; verm. ebd. . . 1827 (?) mit † Louise Hoffmeister, \* Braunschweig 25. 7. 1804, † Wolfsbüttel 1. 1. 1842).
5. Carl Wilhelm Richard, s. VIb.
6. † Philipp, \* Wolfsbüttel 13. 3. 1846, † 24. 12. 1902, Oberst und Vorstand des Bekleidungsamtes des 9. Armeekorps zu Hamburg, trat 1. 10. 1863 in das Braunschw. Infanterie-Regiment Nr. 92 ein, Hauptmann und Kompagniechef ebd., 1886 als solcher in das 6. Ostpreuß. Infanterie-Regiment Nr. 43 versetzt, 29. 3. 1892 Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Fzbr. Hiller v. Gaertringen (4. Pos.) Nr. 59 zu Goldap, 29. 1. 1895 Vorstand des Bekleidungsamtes des 9. Armeekorps, Ritter des kgl. preuß. Kronen-Ordens 3. Kl., des Roten Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife, des herzogl. braunschw. Inhabers des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des preuß. Erinnerungskreuzes für 1866, der Kriegsdentmünze von 1870/71 und des braunschw. Dienstauszeichnungs-kreuzes; verm. Hefsen in Braunschweig . . mit Louise Grete, lebt zu Hamburg; kinderlos.

## Sohn Hollmann:

1. † totgeborener Sohn, \*† Charlottenburg 4. 11. 1902.
4. Ernst Ludwig, \* 21. 11. 1871, 1896—1898 Stipendiat der Stedingschen Stiftung, Dr. med., prakt. Arzt zu Braunschweig, Schußfr. 24.
5. Martin Christian Johannes, \* 21. 6. 1875, 1901—1904 Stipendiat der Stedingschen Stiftung, stud. pharm. an der Technischen Hochschule zu Braunschweig, Apotheker ebd., Schußfr. 24; verlobt . 11. 1902 mit Margarete Hartwieg, Tochter des Oskar Hartwieg, Oberlandesgerichtsrats zu Braunschweig, u. f. Gem. Margarete Dürre.
6. Richard Philipp, \* 4. 10. 1877, Unterarzt im 2. Hann. Feld-artillerie-Regiment Nr. 26 zu Verden, z. 3. kommandiert zur kgl. Charité zu Berlin.

7. † Louise, \* Braunschweig um 1849, † ebd. . . 1850.  
8. Ernst August Robert, s. VIc.

VIa. August Ernst Philipp Hilmar Schüze, \* Schöppenstedt 24. 1. 1840, früher Besitzer von Grünlinde in Ostpreußen, lebt jetzt zu Braunschweig, Lachmannstraße 10; verm. Lübeck 27. 11. 1867 mit † Julie Schütt, \* ebd. 4. 3. 1845, † Grünlinde 28. 1. 1881, Tochter des † Christian Friedrich Schütt, Schiffsmaklers zu Lübeck, Ritters des Rjasen-Ordens, verdient<sup>11)</sup> um den Handel Lübecks mit Schweden und Finnland, u. s. Gem. † Doris Hünze, Tochter des † . . Hünze, Hofrats zu Leipzig.

Kinder, zu Grünlinde i. Ostpr. (Standesamt ebd., Kirche zu Grünhagen, Kr. Wehlau) geboren:

1. † August, † 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt.
2. Anna Dorothea Julie Therese Friederike, \* 30. 7. 1872.
3. Gertrud Olga Hermine, \* 11. 11. 1873; verm.<sup>12)</sup> Bremen 27. 11. 1891 mit Eduard Heinrich Pokranz, \* ebd. 16. 11. 1859, Konsul, Kaufmann in Firma Carl Pokranz & Co. (gegründet 1848) zu Bremen, Rutenstr. 12 (Sohn des † Carl Heinrich Friedrich Pokranz, \* Lüneburg 5. 3. 1820, † Bremen 30. 8. 1890, Konsuls, Kaufmanns ebd.; verm. Salzuflen 11. 10. 1853 mit Johanne Marie Hoffmann, \* Magdeburg 28. 12. 1834, lebt zu Bremen).
4. Ernst Otto Julius, \* 8. 5. 1875, Landwirtschaftsvolontär auf Domäne Cailenburg bei Northeim, 1. 12. 1903 Administrator zu Denhusen bei Göttingen.
5. Hans August Philipp Robert Louis, \* 4. 11. 1876, Landwirtschaftsvolontär auf Domäne Hackstedt bei Gilsleben.

<sup>11)</sup> Bei seiner 50 jähr. Jubelfeier ließ der Senat von Lübeck eine besondere Denkmünze schlagen, die sich jetzt im Besitz seines Sohnes Louis Schütt zu Lübeck, Bädergrube, befindet.

<sup>12)</sup> Söhne Pokranz, zu Bremen geboren:  
1. Carl Friedrich August, \* 23. 9. 1892.  
2. Hans-Albert, \* 13. 11. 1897.

VIb. Carl Wilhelm Richard Schüze, \* Wolfenbüttel 12. 2. 1844, Oberleutnant a. D., im Kadettenkorps erzogen, 1862 Fähnrich, 1863 Secondelieutenant, . 12. 1870 Premierleutenant und 1876 Kompagniechef im 4. Garde-Regiment zu Fuß zu Spandau, 1878—1890 Kompagniechef im Infanterie-Regiment von Courbière (2. Posenisches) Nr. 19 zu Görlich, 1890—1892 Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment von Winterfeldt (2. Oberschlesisches) Nr. 23 zu Keiße, 1892 Major z. D. und Bezirkskommandeur zu Meschede, . 10. 1893 Oberstleutnant a. D. zu Braunschweig, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl. mit Schwertern, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. des Duppeler Sturmkreuzes, der preuß. Kriegsdentmünze für 1864, des Erinnerungskreuzes für 1866, der Kriegsdentmünze von 1870/71 und des preuß. Dienstauszeichnungskreuzes; verm. Spandau 16. 2. 1874 mit Eleonore Magdalena Freim von der Goltz, \* Königsberg i. Pr. 19. 2. 1850, Tochter des † Julius Frhn. v. d. Goltz, Majors im 2. Leibhusaren-Regt., u. f. Gem. † Emilie v. Wegnern.

Tochter, zu Spandau geboren:

1. Elisabeth Auguste Emilie Gertrud, \* 27. 12. 1874; verm.<sup>13)</sup> Braunschweig 30. 5. 1901 mit Friedrich Franz August Helmcke, \* Zabern 27. 11. 1875, Leutnant (18. 8. 1895) im Braunschw. Inf.-Regt. Nr. 92 (Sohn des Franz Friedrich Helmcke, \* Wolfenbüttel 26. 4. 1841, Majors z. D. zu Braunschweig; 3 mal verm. — a) Karlsruhe i. B. . . 1874 mit † Clara Nicolai, † Longeville bei Metz . 12. 1879. — b) mit † Agnes v. Brömbjen. — c) mit Selma v. Brömbjen).

VIc. Ernst August Robert Schüze, \* Braunschweig (Katharinent.) 16. 3. 1855, Zudertechniker zu Braunschweig, Wolfenbüttlerstr. 19a, 1880 Ruznießer der Stedingschen Stiftung; verm. Dohndorf bei Königsutter 28. 5. 1890 mit Anna Sophie Wilhelmine Giffelbt, \* Stenzen 9.

<sup>13)</sup> Tochter Helmcke, zu Braunschweig geboren:

1. Clara Magdalene Erika Gertrud, \* 31. 8. 1902.

7. 1862 (Tochter des Franz Georg Eißfeldt, \* Sophienhof bei Nfeld 16. 5. 1821, Pastors zu Ohjendorf; verm. Westerhof bei Echte 25. 1. 1859 mit Anna Sophie Stern, \* Hildesheim (Jakobf.) 26. 5. 1839).

Kinder:

1. Franz Georg Robert Johannes, \* Baddeckenstedt 24. 6. 1891.
2. Ernst Martin Helmuth, \* Großdüngen 19. 9. 1895.

## 2. Mittelster Ast.

III b. † Friedrich Albrecht Schüke, \* Lampringe 3. 8. 1737, † Adenstedt b. Peine 25. 1. 1814, 1764 Pastor zu Seinstedt, 1782 zu Adenstedt; 3mal verm. — a) mit † Christiane Sophie Stargard, † 1 $\frac{1}{2}$  Jahr nach der Hochzeit, Tochter des † . . Stargard, Pastors zu Osterode a. S. — b) . . 1770 mit † Johanne Elisabeth Starke, \* Gr. Brunsrode 17. 1. 1747, † Adenstedt 1. 7. 1789, Tochter des † Constantin Thomas Siegfried Starke, Pastors zu Groß-Brunnsrode, u. f. Gem. † Friederike Sophie Cammerer, \* 2 7. 1725, † 12. 3. 1776. — c) 24. 1. 1793 mit † Sophie Christine Starke, \* 10. 4. 1749, † Wolfenbüttel . . 1830, Schwester der vorigen.

Kinder, 1—7 zu Seinstedt geboren,  
erster Ehe:

1. † Ludwig Christian Friedrich, f. IV b.

zweiter Ehe:

2. † Thomas Wilhelm Anton, \* 8. 11. 1771, † Seinstedt 22. 2. 1772.

3. † Sophie Ernestine Auguste, \* 8. 2. 1773, † . . 1814; verm. 9. 4. 1799 mit † Martin Wilhelm Wenzel, Rgl. Preuß. Actuarius, Sohn des † . . Wenzel, Kriegs- und Domänenrats.

4. † Auguste Friederike Amalie, \* 21. 10. 1774, † Braun-

- schweig Ostern 1834; verm. 5. 3. 1807 mit † Johann Julius Jarosch, † . . 1828, Pastor zu Nautheim.
5. † Christian Wilhelm, \* 16. 2. 1776, † Wolfenbüttel 16. 7. 1855, 1817—1847 Oberamtmann zu Achim, lebte später zu Wolfenbüttel.
  6. † Georg Ferdinand, s. IVc.
  7. † Ludwig Friedrich Ferdinand, \* 10. 7. 1781, † Adenstedt 1. 8. 1788.
  8. † Johanne Wilhelmine Louise, \* Adenstedt 15. 9. 1783, † Braunschweig Ostern 1837; verm. . . 1833 mit † Ernst Heusinger, † Braunschweig Ostern 1836, Hauptmann.

## dritter Ehe:

9. † Elisabeth Theresie Justine Christine, \* Adenstedt 7. 4. 1794, † ebd. 14. 4. 1794.
- IVb. † Ludwig Christian Friedrich Schütze, \* Seinfiedt 28. 8. 1768, † Gandorf 10. 6. 1820, Pastor ebd.; verm. 15. 4. 1792 mit † Caroline Friederike Magdalene Schüngel, \* Gandorf 22. 2. 1770, † Alfeld 4. 10. 1840, Tochter des † . . Schüngel, Pastors zu Gandorf.

## Kinder, zu Gandorf geboren:

1. † Carl Friedrich Julius, \* 17. 4. 1793,ehrte aus dem russischen Feldzuge 1812 nicht zurück.
2. † Wilhelm Heinrich Ernst, \* 12. 4. 1794, † Gandorf 18. 7. 1800.
3. † Sophie Theresie Amalie Julie, \* 27. 5. 1797, † Gandorf 15. 7. 1800.
4. † Johanne Auguste Wilhelmine, \* 25. 2. 1800, † Gandorf . 10. 1801.
5. † Georg Ludwig Wilhelm Ferdinand, s. Vb.
6. † Wilhelm Heinrich August Ferdinand, \* 4. 3. 1806, † Gandorf 10. 9. 1811.
7. † Hermann Lebrecht Agapetus, \* 18. 8. 1807, Pastor 1837 zu Groß-Goltern, 1844 zu Wichmannsburg.

IV c. † Georg Ferdinand Schüße, \* Seinfeldt 11. 6. 1777, † Adenstedt 27. 6. 1857, 1812 Pastor zu Adenstedt; verm. 19. 4. 1815 mit † Sophie Johanna Juliane Jarosch, \* Braunschweig 1. 12. 1787, † ebd. 24. 10. 1867, Tochter des † Christoph Daniel Karl Jarosch, \* Braunschweig . . 1752, † ebd. . . 1804, Ober-Wagemeisters ebd., u. i. Gem. † Auguste Sophie Eleonore Blume, \* Hordorf 17. 10. 1749, † Braunschweig 27. 5. 1848, Tochter des † . . Blume, Pastors zu Hordorf.

Kinder, zu Adenstedt bei Peine geboren:

1. † August Christian Friedrich, \* 24. 2. 1816, † ebd. . . 1877, Rentner; verm. Olsburg 9. 8. 1857 mit † Sophie Schröter (Tochter des † August Andreas Schröter, \* Verklingen 21. 7. 1769, † Olsburg 9. 2. 1865, Pastors zu Olsburg b. Peine, Kirchenrats, Inhabers des Braunschweig. Verdienstkreuzes; verm. Schwülper 10. 9. 1805 mit, † Sophia Rüdemann, \* Lüneburg 4. 9. 1789, † Olsburg 22. 12. 1867, Tochter des † . . Rüdemann, Kaufmanns zu Lüneburg); kinderlos.
  2. Amalie Dorothea Friederike, \* 27. 1. 1819.
  3. † Julius Wilhelm Ludwig Georg, j. Vc.
  4. † Laura Luise Henriette, \* 21. 10. 1822, † Adenstedt 22. 9. 1852.
  5. † Wilhelm Theodor, \* 3. 12. 1823, † ebd. 15. 12. 1824.
  6. † Johanne Caroline, \* 4. 2. 1828, † Braunschweig 4. 11. 1888.
- Vb. † Georg Ludwig Wilhelm Ferdinand Schüße, \* Hordorf 14. 12. 1804, † Bad Kissingen 27. 7. 1850 an den schwarzen Blattern, 1832—1846 Pastor zu Alfeld, seit 1846 Oberprediger zu Stadthagen; verm. Bassum 5. 10. 1832 mit † Dorette Henriette Amalie Röldecke, \* ebd. 13. 1. 1807, † Bückeburg 25. 9. 1878 (Tochter des † Heinrich Wilhelm Röldecke, \* Hermannsburg 16. 9. 1772, † Bassum 28. 7. 1850, Superintendenten und Stifts-predigers ebd.; verm. ebd. 13. 9. 1804 mit † Johanne

Sophie Antoinette Lorberg, \* Schmalvörden 3. 5. 1786,  
† Bassum 7. 6. 1838).

## Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm Ferdinand, \* Alfeld 25. 2. 1838,  
† Bückeburg 21. 11. 1854, Schüler ebd.
2. Hermann Philipp Ferdinand s. VI d.

Vc. † Julius Wilhelm Ludwig Georg Schütze, \* Adenstedt,  
Kr. Peine, 27. 5. 1821, † Gr. Lafferde 26. 10. 1869, Dr.  
med. zu Lauenau, seit 1853 zu Gr. Lafferde; verm. Dls-  
burg 10. 11. 1854 mit Auguste Emilie Schröter, \* ebd.  
1. 12. 1824, lebt zu Bilsen, Schwester der Sophie Schröter,  
s. IVc, 1.

## Kinder, zu Gr. Lafferde geboren:

1. † Franz, \* 23. 4. 1857, † ebd. 3. 12. 1857.
2. Ernst Theodor Otto Friedrich, s. VI e.
3. Berta Ernestine Charlotte Wilhelmine, \* 10. 4. 1862;  
verm.<sup>14)</sup> Braunschweig 11. 9. 1888 mit Georg Heinrich  
Albert Hahn, \* Aßlar 21. 2. 1858, 28. 5. 1885  
ordiniert, Pastor zu Duingen, 1893 zu Wiedensahl,  
1902 Pastor primarius und Superintendent zu Bilsen  
(Sohn des † Heinrich Gottfried Eduard Hahn, \*  
Hildesheim 6. 5. 1824, † ebd. 19. 2. 1901, Dr. theol.,  
Oberkonsistorialrats u. Generalsuperintendenten, Ritters  
des Roten Adler-Ordens 3. Kl.; verm. Naenzen 27. 10.  
1850 mit † Auguste Luise Emilie Perl, \* Ellterode  
am Harz 6. 12. 1819, † Hildesheim 18. 1. 1890).
4. Bernhard Gottfried Johannes, \* 8. 2. 1864, Apotheker.

VI d. Hermann Philipp Ferdinand Schütze, \* Stadthagen  
(Stadtl.) 5. 6. 1847, Landesbeamter zu Berlin, Inhaber  
der Schaumburg-lippischen Silbernen Verdienst-Medaille

<sup>14)</sup> Kinder Hahn:

1. † Emilie Auguste Marie, \* Duingen 1. 7. 1889, † ebd. 22. 7. 1889.
2. Ernst Eduard Albert Wilhelm, \* ebd. 6. 10. 1891.
3. Elisabeth Charlotte Luise Frieda, \* Wiedensahl 11. 6. 1893.
4. Eduard Bernhard Wilhelm Albert, \* ebd. 17. 7. 1894.

mit Schwertern, der preuß. Kriegsgedenkmünze für 1870/71 und der Kaiser Wilhelm I. Gedenkmedaille 1897, wohnt Friedenau, Handjerystr. 28 I; verm. Lörrach 3. 3. 1892 mit Maria Elisabeth Gertrud Amalie Lehnert, \* Berlin (St. Philippus Apostelf.) 3. 2. 1861 (Tochter des † Gustav Karl Friedrich Lehnert, \* Berlin 7. 11. 1811, † ebd. 8. 10. 1882, Geh. Justizrats, Kammergerichtsrats und Universitätsrichters ebd.; verm. Berlin (Dorotheenstädt. K.) 30. 11. 1848 mit Emma Maria Anna Brandt, \* ebd. 8. 3. 1829, lebt ebd. W. 35, Steglitzerstr. 52).

## Kinder:

1. Dorette Emma Hildegard Martha Therese Sylvia, \* Montreux i. d. Schweiz 18. 12. 1892, get. in der Schloßkapelle zu Chillon 19. 6. 1893.
2. Hans Hermann Ferdinand, \* Friedenau 18. 5. 1898, get. ebd. 29. 10. 1898.

VIc. Ernst Theodor Otto Friedrich Schüke, \* Gr. Lafferde 13. 10. 1858, 23. 11. 1884 ordiniert, 1885 Pastor zu Brunkensen, 1891 zu Volkmarisdorf, 1900 Superintendent zu Königsutter; 2 mal verm. — a) Dissen 7. 5. 1885 mit † Alma Elise Charlotte Westendarp, \* ebd. 20. 2. 1859, † Brunkensen 13. 3. 1886, Tochter des † Julius Westendarp, † 16. 2. 1902, Gutsbesizers zu Dissen, u. f. Gem. † Luise Westendarp; kinderlos. — b) Dissen 10. 7. 1888 mit Johanna Charlotte Elise Westendarp, \* ebd. 2. 2. 1857, Schwester der vorigen.

## Sohn, zweiter Ehe:

1. † totgeborener Sohn, \* † Brunkensen 14. 5. 1889.

## 3. Jüngster Ast.

IIIc. † Johann Ernst Schüke, \* Lamspringe 2. 5. 1740, † Gandersheim . . ., Amtmann ebd.; verm. mit † Maria Augusta Becker, \* 14. 1. 1747, † Gandersheim . . ., Tochter des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zur

Glus bei Gandersheim, u. f. Gem. † Christiane Elisabeth Breve, Tochter des † Johann Christian Breve, Pastors zu Lampringe, vgl. II.

Kinder, zu Gandersheim geboren:

1. † Louise; verm. mit † . . Böttner, Advokaten zu Hannover, Sohn des † . . Böttner, Amtmanns zu Wellersen, u. f. Gem. † Elisabeth Henriette Becker, Tochter des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zur Glus, vgl. IIIc.
2. † August Gottlieb, j. IV d.
3. † Therese Natalie, † Hunnesrück, Kr. Einbeck, 16. 8. 1847; verm. mit † Carl Dammeier, Amtmann zu Schachtenbeck.
4. † Sohn, † als Kind.

IV d. † August Gottlieb Schüße, \* Gandersheim 5. 4. 1781, † ebd. 6. 10. 1843, Oberamtmanu ebd.; verm. Braunschweig, Kreuzkloster, 23. 6. 1808 mit † Luise Langenstraßen, \* Stöckheim 3. 12. 1786, † Gandersheim 17. 12. 1870, Tochter des † . . Langenstraßen, Oberamtmanus zu Kreuzkloster, Salber und Lichtenberg, u. f. Gem. † Clara Sophie Conradine Becker, \* 10. 8. 1759, † Gandersheim . . . , Tochter des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zur Glus, vgl. IIIc.

Kinder, zu Gandersheim geboren:

1. † Sophie, \* 27. 9. 1809, † Wolfenbüttel . . 1831 (?); verm. mit † Ferdinand Breymann, Präsidenten zu Wolfenbüttel; kinderlos.
2. † Ida, \* 14. 12. 1810, † Gandersheim . . 1882; verm. <sup>15)</sup> mit † Ludwig Breymann, Hüttenmeister zu Oker.

<sup>15)</sup> Kinder Breymann:

1. Ludwig Wilhelm Ferdinand August, \* 23. 6. 1839 (?), † Adelaide . . 1901, Landwirt; verm. . . 1869 mit Eugenie Luise Wilhelmine v. Brodhufen, \* Niebitz 16. 5. 1849, lebt zu Adelaide, Australien, vgl. Goth. Geneal. Taschenb. d. Adel. Häuser, 1902, S. 190.

Kinder Breymann:

- (1. Erica, \* Düna 30. 10. 1870, lebt zu Adelaide; unverm.

3. † August, j. Vd.
4. † Karl, \* 17. 2. 1813, † Braunschweig . . 1859, studierte 1830—1831 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Westfale), Professor zu Wolfenbüttel, später Landesökonomie-rat zu Braunschweig; unverm.
5. † Gustav Wilhelm, j. Ve.
6. † Ernst Erich Ferdinand, j. Vf.
7. † Adelheid, \* 7. 9. 1823, † Gandersheim 24. 6. 1894; unverm.

Vd. † August Schüke, \* Gandersheim 12. 1. 1812, † Öttingen 20. 5. 1883, Rittergutspächter zu Glöthe bei Kalbe a. S., dann Gutsbesitzer auf Hachenhausen bei Gandersheim, zuletzt Eigentümer der alten Münze zu Gandersheim; 2mal verm. — a) Gandersheim . . 1838 mit † Louise Rudolphi, \* . 5. 1816, † Glöthe bei Kalbe a. S. . . 1844, Tochter des † Benedict Rudolphi, † Gandersheim . . 1842, Rittmeisters im braunschweig. Husaren-Regiment (machte 1812 den Feldzug nach Rußland und 1814—1815 die Befreiungskriege mit), späteren Kreiseinnehmers zu Gandersheim, u. j. Gem. † Luise Hamann, \* Adersheim . . , † Gandersheim . . 1847. — b) Hannover 30. 5. 1867 mit Bertha Schulz, \* Celle 23. 7. 1839, lebt zu Gandersheim (Tochter des † Georg Ludwig Schulz, \* Barscamp, Kr. Bleckede, 1. 9. 1791, † Hannover 3. 6. 1859, Majors a. D.; verm. Lingen . . 1834 mit † Marie Agnes Cappenberg, \* Baccum, Kr. Lingen, 18. 12. 1815, † Hameln 9. 11. 1849); kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Helene, \* Glöthe 8. 6. 1839, † Braunschweig 3. Oftertag 1884; verm.<sup>16)</sup> Hachenhausen 30. 8. 1863 mit †

(2. Ida, \* . . 1872; verm. mit . . Buffius, Olydoffizier zu Bremerhaven.

(3. Annemarie, \* Osterode . . 1874; verm. mit?

2. Franziska, \* Oster 13. 3. 1844, mit dem Bruder nach Australien ausgewandert, früher zu Adelaide, jetzt zu Sydney.

<sup>16)</sup> Kinder v. Böttcher:

1. Robert August Ludwig Wilhelm, \* Vogelgesang, Kr. Torgau,

Robert Ernst Friedrich Wilhelm v. Bötticher, \*  
Blankenburg a. S. 7. 9. 1830, † Prettin 26. 3. 1868,  
Rittergutspächter zu Vogelgesang bei Dommitzsch, Sohn  
des † August Karl v. Bötticher<sup>17)</sup>, \* Braunschweig  
. 9. 1785, † Blankenburg a. S. 18. 12. 1846, Kreis-  
direktor, u. s. Gem. † Therese v. Braun<sup>18)</sup>, † 3. 10.  
1863.

2. August, s. VI.

3. † Werner, \* Glöthe 14. 3. 1842, † Badenhäusen . .  
1880, Landwirt zu Oberhütte bei Badenhäusen; unverm.

Ve. † Gustav Wilhelm Schüße, \* Sandersheim 24. 5. 1815,  
† Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark 11. 2. 1891, fgl.  
Ökonomierat, Ritter des fgl. preuß. Kronen-Ordens 3. Kl.,  
hervorragender Landwirt, 1842—1855 Pächter des dem  
Kammerherrn v. Bodenhausen gehörigen Ritterguts Lebusa,  
übernahm 1855 nach dem Tode seines Schwiegervaters

24. 7. 1884, seit 1. 6. 1898 Besitzer von U. G. Pomanns Buch-  
und Kunsthandlung zu Danzig; verm. Magdeburg 31. 3. 1892  
mit Johanna Caroline Emilie Behrendt, \* ebd. 29. 10. 1860  
(Tochter des † Carl Behrendt, \* Treuenbriezen 9. 11. 1810,  
† Magdeburg 26. 12. 1884, Rentners; verm. Helmstedt 27. 5.  
1858 mit † Emilie Girmann, \* ebd. 28. 2. 1830, † Magdeburg  
1. 12. 1901).

Kinder v. Bötticher, zu Vandsberg a. d. W. geboren:

(1. Gerd Behrendt, \* 2. 6. 1894.

(2. Wolf Karl Behrendt, \* 18. 1. 1896.

2. August Ludwig Werner, \* Prettin, Kr. Torgau, 28. 5. 1866,  
Direktor der Zuckerfabrik Rosenthal bei Breslau; verm. Braunschweig  
6. 9. 1894 mit Franziska Schorch, \* Norheim i. Hann.  
1. 7. 1869 (Tochter des † Adolf Schorch, † Peine . . . , Post-  
direktors ebd.; verm. Göttingen . . . mit † Anna Ulrich, \*  
Hßen, Bez. Hannover, . . . , † Braunschweig . 12. 1876).

Kinder v. Bötticher:

(1. Frigard, \* Kröbeln bei Böwen i. Schlesf. 14. 8. 1896.

(2. Curt, \* ebd. 10. 3. 1898.

(3. Helene, \* Rosenthal bei Breslau 31. 7. 1901.

<sup>17)</sup> Wappenbeschreibung, geschichtliche Nachricht und Stammreihe  
v. Bötticher im Genealog. Taschenb. d. Adel. Häuser, Brünn, Friedr.  
Zugang, 1891 (16. Jahrg.), S. 74; vgl. auch 1892 (17. Jahrg.), S. 41.

<sup>18)</sup> Über diese Familie vgl. ebd. Jahrgänge 3, 7, 11 und 16.

Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark, gründete die landwirtschaftliche Versuchsstation und Ackerbauerschule Dahme i. d. Mark, Kreisdeputierter, Mitglied des Provinzial- und Kommunal-Landtages der Provinz Brandenburg, 1872—1873 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, Vorsitzender des Kongresses Deutscher Landwirte; 2 mal verm. — a) Rittergut Hausleipnitz bei Troßin 21. 6. 1842 mit † Jda Anna Sophie Katharine Clothilde Engelbrecht, \* ebd. 5. 10. 1820, † Heinsdorf 5. 12. 1858 (Tochter des † August Karl Friedrich Engelbrecht, \* Hausleipnitz 2. 4. 1790, † Heinsdorf 5. 10. 1852, fgl. Oekonomierats, Rittergutsbesizers zu Hausleipnitz, dann zu Lebusa, endlich zu Heinsdorf; verm. Hausleipnitz . . . 1819 mit † Sophie Langenstraßen, \* Braunschweig (Kreuzflöjler) . . . 1800, † Kg. Großblauslein, Kr. Rastenburg i. Ostpr., . . . 1854 (auf der Reise). — b) 28. 10. 1861 mit † Olga Meta Eveline Schulz, \* Baruth 4. 2. 1841, † Heinsdorf 4. 6. 1886, Tochter des † Ferdinand Schulz, Kommissionsrats, Rittergutsbesizers zu Niebendorf, Kr. Zückerbog-Luckenwalde, u. f. Gem. † Agnes Göbel; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Sophia, † Lebusa . . . , als Kind.
2. † Gustav August Ludwig, f. VIg.
3. † Carl, † ebd. . . . , als Kind.
4. † Kurt, † ebd. . . . , als Kind.
5. Jda Elisabeth Friederike Luise, \* Lebusa 16. 11. 1848, lebt zu Gartensdorf bei Pfaffendorf i. d. Mark; verm.<sup>19)</sup>

<sup>19)</sup> Kinder Osterroht, 2—12 zu Gartensdorf geboren:

1. † Anna Charlotte Jda, \* Bräunow 17. 2. 1872, † Gartensdorf 26. 8. 1873.
2. Hermann Gustav Franz, \* 5. 6. 1873, 18. 4. 1893 Leutnant im Dragoner-Regiment Prinz Albrecht von Preußen (Pittenthalisches) Nr. 1, 1896 verzieht ins Ulanen-Regiment von Kaiser (Schlesisches) Nr. 2, 29. 6. 1898 infolge Krankheit verabschiedet, 1. 3. 1900 wieder eingetreten ins Ulanen-Regiment Kaiser Alexander III. von Rußland (Westpreussisches) Nr. 1, 1. 3. 1901 verzieht ins Niederösterreichische Train-Bataillon Nr. 5, 22. 4. 1902 Oberleutnant, 28. 5. 1903 infolge Krankheit verabschiedet, wohnt zu Gartensdorf bei Pfaffendorf i. d. Mark.

Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark 23. 6. 1870 mit †  
Hermann Barthold Andreas Dierroht, \* Brüssow,  
Kreis Prenzlau, 30. 10. 1846, † Hartensdorf bei Pfaffen-

3. Ernst Friedrich Wilhelm, \* 5. 7. 1875, Leutnant d. Res. des  
Infanterie-Regiments Fürst Leopold von Anhalt-Desau (1.  
Magdeburgisches) Nr. 26, Verwalter des Gutes Hartensdorf.
4. Sophie Laura Olga, \* 25. 11. 1877; verm. Hartensdorf  
(Standesamt Glienicke, Kr. Beeskow-Storkow) 31. 1. 1897 mit  
Gustav Becker, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar zu Züterbog,  
\* Hohen-Ahlsdorf bei Züterbog 30. 10. 1862 (Sohn des † Gustav  
Wilhelm August Becker, \* Seefen 3. 10. 1816, † Hohen-Ahls-  
dorf 3. 2. 1903, Rittergutsbesitzer zu Hohen-Ahlsdorf (eines  
Arenfels des Amtmanns Johann Friedrich Becker zur Elus,  
vgl. IIIc, bezw. eines Onkels des Oberamtmanns Ernst Christian  
Becker zu Zeterburg, vgl. Vf); verm. Berlin 26. 5. 1859 mit  
† Marie Tallacker, \* Berlin 1. 11. 1834, † 3. 11. 1890).

Kinder Becker:

- (1. Margarete Ida Marie, \* 9. 12. 1897.
  2. † Marie Sophie Rosa, \* 12. 11. 1898, † 20. 1. 1899.
  3. Ernst Gustav Hermann, \* 23. 12. 1899.
  4. Ulrika Frida Olga, \* 4. 2. 1901.
  5. Ilse Sophie Anna, \* 9. 6. 1902.
5. Frida Agnes Ida, \* 29. 11. 1878; verm. Hartensdorf (Standes-  
amt Glienicke, Kr. Beeskow-Storkow) 10. 4. 1902 mit Wilhelm  
Gottfried Walther, \* Landsberg a. d. Warthe 7. 5. 1863, Dr.  
med., Oberstabsarzt (26. 3. 1901) zu Gangfuh, Hauptstr. 44  
(Sohn des † Friedrich Wilhelm Walther, \* Zielenzig 5.  
4. 1810, † Landsberg a. d. Warthe 15. 11. 1876, Predigers a.  
d. St. Marienkirche ebd.; verm. ebd. . . 1854 mit † Vertha  
Wilhelmine Auguste Faber, \* ebd. 17. 5. 1823, † Strehlen bei  
Dresden 6. 6. 1902).

Sohn Walther, zu Gangfuh, Standesamt Danzig, ge-  
boren:

- (1. Hermann Wilhelm Gottfried, \* 20. 2. 1903.
6. Gustav Barthold Andreas, \* 28. 11. 1879, 22. 3. 1900 Leutnant  
im Magdeburg. Jäger-Bataillon Nr. 4 zu Bittsch.
7. † Luise Henriette Ida, \* 25. 12. 1880, † Hartensdorf 24. 2. 1882.
8. † Joachim Theodor Gotthilf, \* 29. 10. 1882, † ebd. 29. 3. 1888.
9. Olga Johanna Constanze, \* 24. 5. 1884; verlobt mit Wilhelm  
Schwiezke, Rittergutsbesitzer zu Wittmannsdorf, Kr. Lübben.
10. † Franz Georg Paul Max, \* 24. 8. 1885, † Hartensdorf 18.  
4. 1887.
11. † Ida Theodora Alma, \* 6. 11. 1886, † ebd. 5. 10. 1887.
12. Martin Carl Moritz, \* 10. 11. 1888, Kadett zu Raumburg a. S.

Über einzelne Mitglieder der Familie Dierroht vgl. Bd. 1, S. 323,  
Bd. 2, S. 203, Bd. 4, S. 288.

- dorf i. d. Mark 21. 8. 1897, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer ebd., Inhaber des Eisernen Kreuzes (Sohn des † Hermann Carl Friedrich Osterroht, \* Brüssow 7. 8. 1818, † Gartensdorf 3. 4. 1896, begr. Angermünde, königl. Amtrats, Domänenpächters zu Brüssow; verm. Prenzlau 14. 3. 1844 mit † Laura Adolfsine Kühne, \* Gremmen (?) 28. 4. 1823, † Angermünde 25. 8. 1893, s. Bd. 5, S. 269, Anm. 7).
6. † Carl Wilhelm, \* Heinsdorf 21. 2. 1854, † 13. 9. 1894 in Amerika, Rittergutsbesitzer zu Heinsdorf, wanderte nach Amerika aus; unverm.
7. † Ernst Richard, \* Heinsdorf 30. 11. 1856, † ebd. 8. 1. 1857.

Vf. † Ernst Erich Ferdinand Schüze, \* Gandersheim 30. 3. 1821, † ebd. 11. 10. 1881, Oberamtmann zu Gandersheim; verm. Wildenau, Kr. Schweinig a. d. Elster, 21. 5. 1850 mit † Anna Louise Langenstraßen, \* Lichtenberg in Braunschweig 25. 4. 1829, † Carlshof bei Wronke 11. 1. 1902, Tochter des † Fritz Langenstraßen, \* Lichtenberg in Braunschweig 1. 9. ., † Wildenau . . ., Oberamtmanns ebd., u. s. Gem. † Friederike Becker, \* Elus bei Gandersheim 11. 8. 1790, † Lichtenberg . . . (Tochter des † Ernst Christian Becker, Oberamtmanns, früher zu Elus, später zu Steierburg, Sohnes des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zu Elus, vgl. IIIc).

Kinder, zu Gandersheim geboren:

1. † Louise Friederike Anna, \* 24. 5. 1851, † Gandersheim 15. 8. 1853.
2. † Ernst Carl Friedrich, \* 15. 11. 1852, † Leipzig 24. 11. 1875, stud. agr.
3. † Anna Wilhelmine Adelheid, \* 28. 9. 1854, † Gandersheim 8. 4. 1855.
4. † Sophie Marie, \* 12. 2. 1856, † ebd. 19. 8. 1865.
5. Carl Ludwig Alfred, s. VIh.
6. † Marie Elise Adelheid, \* 19. 12. 1860, † 19. 8. 1893.

Vif. August Schüke, \* Hachenhausen 30. 11. 1840, Pächter des Rittergutes Mönchshof bei Varntrup in Lippe, sodann der lippischen Domäne Breda bei Lemgo, jetzt Rentant Fürstl. Rentkammer zu Hohenhausen in Lippe; verm. Gandersheim 13. 11. 1869 mit Sophie Rudeloff, \* Gandersheim 5. 5. 1850 (Tochter des † Georg Rudeloff, \* Gandersheim 24. 5. 1811, † ebd. 21. 8. 1876, Obergerichtsanwalts und Bürgermeisters zu Gandersheim; verm. ebd. 5. 11. 1848 mit Hermine Cigner, \* Borsfelde 1. 11. 1818).

## Kinder:

1. † Louise Auguste Georgine Antonie, \* Rittergut Mönchshof in Lippe 7. 9. 1870, † Bethel bei Bielefeld 1. 6. 1902, Schwester ebd.
2. Antonie Bertha Hermine, \* Mönchshof 24. 12. 1872, zu Hohenhausen in Lippe.
3. † Ina Auguste Karoline, \* ebd. 20. 1. 1874, † Talle in Lippe 4. 11. 1899; verm.<sup>20)</sup> ebd. 28. 8. 1894 mit Karl Hermann Moritz Corvey, \* Blomberg in Lippe 25. 11. 1868, 23. 10. 1892 ordiniert und Pfarrer zu Talle (Sohn des † Hermann Corvey, \* Bentheim 27. 9. 1832, † Blomberg 27. 11. 1884, Pastors ebd.; verm. ebd. 13. 11. 1867 mit † Minna Neubourg, \* ebd. 30. 5. 1838, † Talle 7. 8. 1895).
4. Sophie Anna Adelsheid, \* Mönchshof 6. 10. 1876, zu Hohenhausen.
5. August Ernst Gustav, \* ebd. 28. 8. 1878, Landwirt.
6. Otto Carl Ludwig Eduard, \* Breda (Standesamt Matorf) 14. 11. 1883, Landwirt.

VIg. † Gustav August Ludwig Schüke, \* Lebusa 11. 8. 1844, † Heinsdorf 18. 12. 1895, Herzogl. Braunschw. Oberamtman und Rittergutsbesitzer zu Watenstedt, Kreis Wolfenbüttel, später zu Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark, Rittmeister d. Res. im Ulanen-Regiment Kaiser Alexander II. von Rußland (1. Brandenburgisches) Nr. 3; 2 mal verm.

<sup>20)</sup> Sohn Corvey, zu Talle geboren:

1. Karl Hermann August Werner, \* 20. 11. 1896.

— a) Lichtenberg in Braunschweig 12. 12. 1873 mit † Caroline Emilie Mathilde Ida Langenstraßen, \* ebd. 12. 12. 1852, † Watenstedt, Kr. Wolfenbüttel, 7. 12. 1874 (Tochter des † Hermann Adelbert Langenstraßen, \* Lichtenberg in Braunschweig 23. 6. 1815, † ebd. 7. 11. 1878, herzogl. braunschw. Amtrats ebd.; verm. Sunnesrüd 1. 5. 1848 mit † Theresie Luise Sophie Anna Langenstraßen, \* ebd. 25. 1. 1830, † Rittergut Stenndorf bei Bad Rösen 15. 8. 1888 auf der Reise, lebte nach dem Tode ihres Gemahls zu Braunschweig). — b) 18. 9. 1883 mit Constanze Henriette Anna Osterroht, \* Brüßow 17. 2. 1853, lebt zu Berlin W. 62, Courbièrestr. 9, Witwe des † Friedrich v. Kries (verm. 28. 4. 1874), Tochter des † Hermann Osterroht, fgl. Amtrats, u. f. Gem. † Laura Kähne, vgl. Vo, 5; kinderlos.

Einzige Tochter erster Ehe:

1. Anna Ida Mathilde, \* Watenstedt, Kr. Wolfenbüttel, 22. 11. 1874, Besitzerin des Ritterguts Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark; verm. Berlin (Christusk.) 20. 4. 1900 mit Edmund Paul Friedrich Josef Kretschmer, \* Dffowiß, Kr. Bromberg, 31. 12. 1863, Rittergutsbesitzer zu Heinsdorf, Post Hohenseefeld bei Dahme i. d. Mark, Oberleutnant a. D., früher im Grenadier-Regt. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreußisches) Nr. 6 (Sohn des † Rudolf Kretschmer, \* Dffowiß 18. 11. 1830, † Bromberg 10. 11. 1884, Rittergutsbesizers auf Herrschaft Dffowiß, Kr. Bromberg, Mitglieds des Provinziallandtags; verm. . . in Pommern 12. 12. 1858 mit Hedwig Biegner, \* Wiepersdorf bei Reinsdorf i. d. Mark 29. 6. 1836, lebt zu Dresden).

VIh. Carl Ludwig Alfred Schütze, \* Sandersheim 18. 2. 1858, Gutsbesitzer zu Carlsdorf bei Bronke; 2 mal verm. — a) Oldenburg i. Großherzogt. 29. 7. 1898 mit † Henriette Margarethe Philippine Bertha Schulz, \* Nageburg 4. 10. 1877, † Carlsdorf bei Bronke 28. 2. 1902 (Tochter des Adolf Schulz, \* Gelle 17. 4. 1846, Gechäftis-

führers der Ziegelei=Berufsgenossenschaft zu Hannover, Emmerberg 19a III; verm. Hamburg-Steinwerder 2. 9. 1876 mit Marie Fid., \* Borstel, Kr. York, 14. 12. 1850).  
— b) Hannover 7. 12. 1903 mit Georgine Mline Helene Schulz, \* Winterhude b. Hamburg 1. 12. 1880, Schwester der vorigen.

Sohn, zu Carlshof bei Bronte geboren:

1. Ernst Adolf Wilhelm Georg, \* 12. 1. 1902.





SCHWENKE.

## Schwenke,

aus Calbe a. S. in der Provinz Sachsen.

Wappen (neu): in Silber drei (2:1) grüne Kleeblätter. Auf dem grün-silbern bewulsteten Helme mit gleichen Decken ein geschlossener, mit den drei Kleeblättern belegter Flug. Wahlspruch: „Dir selbst treu“.

Evangelisch. Zu Calbe a. S. und Frankfurt a. M.

Der Familienname Schwenke findet sich in verschiedenen Städten und Dörfern der Provinz Sachsen und der Altmark<sup>1)</sup>. Die Familie besitzt die Burg Arneburg, Kr. Stendal, nebst Dfenfabrik und Tongruben.

- I. † Hermann Schwenke, \* Calbe a. S. 6. 4. 1830, † Berlin 24. 7. 1891, Rittergutsbesitzer auf Schloß Stolzenburg, Kr. Randow, und Fabrikbesitzer; verm. mit † Ludovika Nachtigal, \* Arneburg 24. 5. 1830, † Berlin 19. 2. 1895, Tochter des † Johann Friedrich Nachtigal, \* 5. 7. 1782, † 3. 8. 1855, Landwirts, Kaufmanns und Gasthofbesizers zu Arneburg, u. j. Gem. † Charlotte Elisabeth Dorothee Wiese, \* . . . 1794, † . . . 1864, j. Bd. 9, S. 350.

Kinder, zu Arneburg geboren:

1. Alma, \* 12. 11. 1855, lebt zu Mehleden, Kr. Gerdauen;

<sup>1)</sup> Auch in Westpreußen ist der Name häufig.

verm.<sup>2)</sup> Schloß Stolzenburg, Kr. Radow, 2. 6. 1874 mit Theodor Freiherrn von der Horst<sup>3)</sup>, \* Berlin 10. 2. 1851, fgl. preuß. Leutnant a. D., zuletzt im Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersches) Nr. 2, Rentner zu Groß-Lichterfelde; geſchieden 1883.

2. Hermann, j. II.

3. Alice, \* 4. 1. 1863, lebt zu Mühlheim a. d. Ruhr; verm.<sup>4)</sup> Berlin 5. 4. 1892 mit † Richard Klockenbring, \* Elberfeld 26. 2. 1859, † Schweich bei Trier 5. 4. 1898, Pastor ebd.

4. Ella, \* 12. 8. 1866.

5. Gertha, \* 1. 5. 1868; verm.<sup>5)</sup> Berlin 24. 9. 1889 mit Max Pfeffer, \* 25. 5. 1859, Dr. phil., Oberlehrer am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, Schöneberg bei Berlin, Siegfriedstr. 1.

II. Hermann Schwenke, \* Arneburg 6. 3. 1859, fgl. preuß. Rittmeister (seit 27. 1. 1897) und Vorstand der Militär-

<sup>2)</sup> Kinder Joh. v. d. Horst:

1. † Marie Ludovike Zerna, \* Stettin 12. 3. 1876, † Berlin 10. 11. 1899; verm. ebd. 12. 10. 1896 mit Georg Robert Alfred Kretz, \* Althof-Zusterburg 30. 8. 1863, Pächter der Domäne Drangſitten bei Kr. Eulau, jetzt Rittergutsbeſitzer zu Mehlenen, Kr. Gerdaun, Hauptmann der Landwehr-Feldartillerie (Sohn des † Hermann Kretz, \* Deichslau, Kr. Steinau a. D., 3. 2. 1823, † Górritten, Kr. Stallupönen, 14. 12. 1898, fgl. Amtsrats ebd.; verm. Althof-Zusterburg 13. 9. 1856 mit † Dorothea Warneß, \* Goldap 9. 11. 1826, † Górritten 17. 11. 1892).

Tochter Kretz:

1. Alma Dagmar Ludovike Dorothea Maria, \* Drangſitten 6. 2. 1899.
2. Alfred Hermann Horst Bernhard, \* Petershain 11. 7. 1878, Landwirt.

<sup>3)</sup> Vgl. Goth. Taschenb. d. Freiherrl. Häuser 1902, S. 337.

<sup>4)</sup> Kinder Klockenbring:

1. Fritz, \* Steglitz 21. 3. 1893.
2. Franz, \* Dierfeld in Westfalen 30. 11. 1894.
3. Richard, \* Gorbrunh bei Büchenbeuren 17. 2. 1898.

<sup>5)</sup> Kinder Pfeffer:

1. Eva, \* Charlottenburg 26. 3. 1891.
2. Wolfgang, \* Schöneberg bei Berlin 2. 4. 1902.

Lehrschmiede zu Frankfurt a. M., früher Eskadronchef  
im Dragoner-Regt. Prinz Albrecht von Preußen (Litth.)  
Nr. 1 zu Tilsit; verm. Berlin 21. 12. 1891 mit Agnes  
de la Croix, \* Berlin 29. 8. 1871, Tochter des † Paul  
Henri de la Croix, † Berlin 13. 2. 1887, Rentners  
ebd., u. s. Gem. Hedwig Blanck, lebt zu Berlin SW. 11,  
Hafenplatz 5.

Kinder, zu Tilsit geboren:

1. Agnes Hedwig Julie Ludovica, \* 9. 10. 1892.
  2. Joachim-Germann Paul, \* 3. 9. 1894.
  3. Irmgard Elisabeth Valerie, \* 5. 12. 1897.
-







SOMMERFELDT.

**Sommerfeldt,**  
**Sommerfeld,**  
aus Ostpreußen.

Wappen (neu): in Rot goldene Sonne über drei grünen, beblätterten, aus grünem Felde (Rasen) wachsenden Maiblumen mit weißen Blüten; auf dem rot-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke: die drei Maiblumen.

Nachtrag zu Bd. 8, S. 441 fg.

Das Wappen ist Ableitung aus dem des † Joachim Sommerfeldt, † Hamburg 1546, Ratsherrn ebd., vgl. Neuer Siebmacher<sup>1)</sup>, bürgerl. Wappen V, 3. S. 15, Taf. 16. — Anders siegelt † Daniel Sommerfeldt, \* Danzig 1761, † ebd. 11. 3. 1828, Justizkommissarius, der als Notar der Stadt Danzig das Stadtwappen in seinem Amtssiegel benutzte.

Dhne nachweisbaren urkundlichen Zusammenhang werden genannt:

<sup>1)</sup> Die bei Siebmacher vorliegende Schreibweise Sommerfeldt ist unrichtig. Die handschriftlichen „Kämmereirechnungen“, gedruckt bei K. Koppmann, Kämmereirechnungen der Stadt Hamburg Bd. 5 und 6 (Hamburg 1888 und 1892) kennen für Joachim nur die Namensformen Sommerfeldt und Sommerfeldt, vgl. z. B. Bd. 5, S. 650–651, 684 735, 779, Bd. 6, S. 3, 9, 15, 215.

- 1500 † Bartholomäus Sommerfeldt, zu Elbing, genannt im Testament des † Paul Lange vom 12. 1. 1500; vgl. G. Voldmann, Katalog des Elbinger Stadtarchivs, 1875, S. 63.
- 1604 † Georg Sommerfeldt, 1604 bis etwa 1630 Eigentümer und Krüger des Passargekruges zu Döbern bei Liebstadt i. Ostpr.; vgl. Altpr. Monatschr., Bd. 39, 1902, S. 671—673.

Gerade Stammfolge:

### A. Altkener Stamm.

Wappen: siehe oben.

- I. † Hans Sommerfeldt, Landbesitzer zu Neftainen bei Döbern; verm. mit † Elisabeth Wasner.

Sohn:

- II. † Christoph Sommerfeldt, \* Neftainen 15. 2. 1697, † ebd. 20. 11. 1773, Landbesitzer ebd.; verm. Neftainen 20. 11. 1732 mit † Dorothea Rüdiger, † ebd. 4. 3. 1763, Tochter des † Georg Rüdiger, Hofbesitzers zu Reichwalde.

Sohn, zu Neftainen geboren:

- III. † Martin Sommerfeldt, \* Neftainen 10. 10. 1737, Landbesitzer ebd.; verm. Alken bei Döbern 12. 11. 1761 mit † Luise Sommerfeldt, Tochter des † Johann Sommerfeldt<sup>2)</sup>, \* 1700, † Neftainen 22. 6. 1758, Husen-

<sup>2)</sup> Zu Neftainen (bzw. Alken) lebten ferner:

- † Hans Sommerfeldt, Husenwirt ebd.; verm. mit † Anna Neuber.  
Sohn, zu Neftainen geboren:

1. † Martin, \* 16. 10. 1737.

- † Hans Sommerfeldt, Husenwirt zu Alken; verm. mit † Barbara Bräuer  
Kinder, zu Alken geboren:

1. † Gottfried, \* 18. 11. 1736.

2. † Elisabeth, \* 1. 5. 1739.

Wirts zu Alfen, u. f. Gem. † Anna Sommerfeldt, \*  
1701, † Reftainen 14. 4. 1777.

## Sohn:

IV a. † Gottfried Sommerfeldt (vgl. Bd. 8, S. 441, I), \*  
Reftainen 3. 9. 1762, trat 1781 unter Generalmajor Graf  
Hendel v. Donnersmard in das Inf.-Rgt. Nr. 14 (jetzt  
Grenadier-Rgt. Nr. 4) ein, diente bis 1806 bei der Leib-  
kompagnie; verm. mit † Anna Katharina Gucke (nicht  
Zucke).

## Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, f. Va (= IIb; Bd. 8, S. 442).
2. † Johann Gottfried, f. Vb (= IIa; Bd. 8, S. 442).
3. † Ferdinand, \* Goldap 5. 5. 1799.
4. † Anna Wilhelmine, \* Bartenstein 19. 6. 1802.
5. † Karl, \* Bartenstein 11. 7. 1803, † ebd. 2. 11. 1807.

Va. † Friedrich Wilhelm Sommerfeldt; verm. 26. 5. 1819.  
S. 442:

## Kinder:

4. † Ottilie (= IIb 4, Bd. 8, S. 442), † Königsberg i.  
Pr. 25. 9. 1903.
5. Julius, f. VIa.
7. † Albert, f. VIb.
8. Anton, f. VIc.

Vb. † Johann Gottfried Sommerfeldt, \* Goldap 15. 1.  
1797, † Danzig 21. 1. 1832.

VIa. Julius Sommerfeldt, . . . ; verm. mit Hermine  
Emilie Henriette Borkowski, f. Bd. 10, S. 136:  
„Borkowski“ II, 3.

Bd. 8, S. 443:

## Kinder:

5. Friedrich, f. VIIa.

S. 444:

7. Ernst, 1. 7. 1901 Privatdozent für Mineralogie an der  
Universität Tübingen.

VIIb. † Albert Sommerfeldt = IIIb in Bd. 8, S. 444.

VIc. Anton Sommerfeldt = IIIc in Bd. 8, S. 444.

Kinder,

erster Ehe:

1. Gertrud Antonie, \* Königsberg i. Pr. . 10. 1864, .  
7. 1901 Lehrerin zu Dresden.

zweiter Ehe:

4. Georg, \* Angerburg 2. 2. 1881, Ingenieur zu Königsberg i. Pr.

VIIa. Friedrich Sommerfeldt, \* Gydtkuhnen 8. 7. 1871, Fabrikbesitzer zu Stolp i. Pomm.; verm. 3. 5. 1900 mit Emma Eick, \* Bielefeld 29. 3. 1873.

Sohn:

1. Friedrich Wilhelm Julius, \* Stolp 25. 4. 1901.

„Vettern“ von † Gottfried Sommerfeldt, IVa, waren:

1. † Friedrich Sommerfeldt, \* 1775, † 1811, diente seit 1795 im 14. Infanterie-Regiment; verm. . 9. 1797 mit † Charlotte Rügig; kinderlos.
2. † Jakob, s. IVb.

IVb. † Jakob<sup>3)</sup> Sommerfeldt, \* 1758, Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 14; verm. 1789 mit † Karoline Dobbert.

Kinder, zu Schippenbeil (außer Nr. 3) geboren:

1. † Karoline, \* 12. 12. 1792.
2. † Anna Luise, \* 24. 2. 1796.
3. † Johann Gottfried, s. Vc.
4. † Anna Charlotte, \* 23. 5. 1800.
5. † Karl Ludwig, \* 26. 2. 1804.
6. † Anna Dorothea Juliane, \* 21. 1. 1805.

<sup>3)</sup> Der 1765 zu Bewirken bei Engelsburg genannte Grundbesitzer † Jakob Sommerfeldt (vgl. Frölich, Gesch. d. Graudenzer Kreises, 2. Aufl., Bd. 1, Danzig 1884, S. 360) scheint nicht verwandt zu sein.

Vc. † Johann Gottfried Sommerfeldt (Sommerfeld), \* Gumbinnen 11. 2. 1798, † Darkehmen 25. 11. 1873, diente 1817—1832 im Inf.-Rgt. Nr. 3 zu Königsberg i. Pr., dann Kollektnehmer zu Nimmersatt, Hauptamtsassistent zu Pillau, seit 1858 Steuerkassenrendant zu Darkehmen; 2 mal verm. — a) Königsberg i. Pr. 1828 (?) mit † Henriette Hennig, \* . . ., † Pillau 30. 1. 1846. — b) Pillau 3. 9. 1847 mit † Dorothea Kastenbein, \* Pillau . . . 1811, † Darkehmen 24. 11. 1893.

## Kinder,

erster Ehe:

1. Johanna, \* Braunsberg 28. 9. 1829, lebt zu Tempelhof bei Berlin, Dorfstr. 49; verm. mit † Ernst Kaiser, \* Schippenbeil 12. 3. 1823, † Fijchhausen 30. 11. 1898, Kaufmann ebd.
2. † Otto Julius, s. VI d.
3. † Henriette Augustine Ernestine, \* Königsberg i. Pr. 9. 7. 1834, † Kraupischken, Pr. Ragnit, 3. 10. 1866; verm. Darkehmen 18. 2. 1861 mit † Rudolf Julius Ferdinand Brinkmann, \* Danzig 21. 8. 1833, † Berlin 23. 2. 1890, Polizeiverwalter zu Berlin, später Polizeihauptkassenverwalter zu Berlin.
4. Emilie, \* Schwiddern 21. 2. 1836, Rentnerin zu Darkehmen, seit 1896 zu Charlottenburg; unverm.

zweiter Ehe, zu Pillau geboren:

5. Rosalie Wilhelmine Urrike, \* 13. 9. 1840, lebt zu Charlottenburg, Passauerstr. 2 (Post Berlin W. 50); verm. Darkehmen 4. 10. 1867 mit ihrem Schwager † Rudolf Julius Ferdinand Brinkmann, s. 3.

VI d. † Otto Julius Sommerfeld, \* Königsberg i. Pr. 26. 4. 1832, † Johannsburg 16. 8. 1870, besuchte das Löbenichtische Realgymnasium zu Königsberg i. Pr., Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 3, 1852 bei der Steuerverwaltung angestellt, 1856—1860 Hauptsteueramtsassistent zu Königsberg i. Pr., 1860 Hauptsteueramtskontrolleur zu

Schmalleningken, später zu Friedland, Etade, Johannisburg; verm. Königsberg 23. 4. 1858 mit † Johanna Karoline Schwarz, \* 9. 3. 1834, † Hamburg 9. 4. 1899, jüngsten Tochter des † Friedrich Gottlieb Schwarz, Seelotsen zu Memel, später a. D. zu Königsberg, u. i. Gem. † . . Feldt.

Kinder, zu Schmalleningken geboren:

1. John Richard, \* 4. 3. 1861, besuchte das Friedrichs-kollegium zu Königsberg, Kaufmann, seit 1901 Prokurist der Firma Loewe & Seydler zu Moskau.
2. Maria Stanislada, \* 7. 7. 1862, lebt zu Charlottenburg; unverm.
3. Friedrich Gottlieb, \* 19. 2. 1864, studierte die Rechte zu Königsberg, seit 1898 Polizei-Assessor beim Kgl. Polizei-Präsidium zu Berlin.

## B. Alt-Teschener Stamm.

- Ia. † Andreas Sommerfeldt, \* 1742, † Alt-Teschchen bei Schmauch, Kr. Preuß. Holland, 20. 11. 1817, Maurermeister ebd.; verm. 1773 mit † Christine Stoll, \* 1752, † Alt-Teschchen 14. 2. 1808, Tochter des † . . Stoll, Kunstgärtners zu Schlobien bei Pr. Holland.

Kinder:

1. † Johann Gottfried, s. IIa.
2. † Karl Gottlieb, s. IIb.

Wetter:

- Ib. † Christoph Sommerfeldt<sup>4)</sup>, Landbesitzer zu Schmauch; 2mal verm. — a) mit † Anna Braukun, \* 1741, † Schmauch 6. 10. 1796. — b) Schmauch 30. 10. 1796 mit verm. † Maria Laun.

<sup>4)</sup> Von dessen Nachkommen leben die Brüder Christoph Sommerfeldt, Gutsbesitzer auf Schörhorn, und Friedrich Sommerfeldt, Eigentümer zu Schmauch; entfernterer Verwandter aus katholischer Linie: Franz Sommerfeldt, Besitzer auf Klingerswalde bei Wuttstadt.

Sohn,

erster Ehe:

1. † Michael, \* Schmauch 10. 9. 1769.

IIa. † Johann Gottfried Sommerfeldt, \* Alt-Teichen 16. 12. 1781, † Lomp bei Döbern 25. 4. 1864, Lehrer zu Liebenau, Kreis Pr. Holland, seit 1837 zu Lomp; verm. Ponarien 10. 4. 1809 mit † Amalie Friederike Komm, \* Bobanden bei Reichau, Kr. Mohrungen, 5. 10. 1787, † Lomp 30. 11. 1869, Tochter des † . . Komm, Posthalters und Besitzers der Krugwirtschaft zum Schwarzen Adler auf dem Sackheim zu Königsberg i. Pr.

Kinder:

1. Ernst Ludwig, s. IIIa.
2. † Karoline, \* 1811, † Ziegenberg bei Locken, Kr. Osterode i. Pr., 30. 7. 1813.
3. † Friedrich, \* Ziegenberg 24. 1. 1812, † jung.
4. † Friederike, \* Ziegenberg 23. 1. 1813, † ebd. 7. 3. 1816.
5. † Karl, s. IIIb.
6. † Wilhelmine, \* Ziegenberg 15. 12. 1816, † . . ; unverm.
7. † Ferdinand, \* Liebenau 4. 4. 1819, † Königsberg i. Pr. . . , Maurer- und Zimmermeister.
8. † Amalie, \* Liebenau 10. 6. 1827, † . . ; unverm.

IIb. † Karl Gottlieb Sommerfeldt, \* Alt-Teichen 7. 9. 1786, † Hagen i. W. 14. 12. 1862, diente im 4. Infanterie-Regiment, 1823 Steuereinnahmer zu Greven i. Westf., 1829 Zollassistent zu Herford, 1843 Steuereinnahmer u. tgl. Salzfaktor zu Hagen i. Westf.; verm. Hemmerden im Rheinland mit † . . Hilden, Tochter des † Kaspar Theodor Hilden, \* 25. 1. 1809, † Hemmerden 2. 8. 1868, beigeordneten Bürgermeisters ebd., u. s. Gem. † Maria Gertrud Pilarz.

Sohn:

1. † . . , Kaufmann zu Hagen i. W.

IIIa. Ernst Ludwig Sommerfeldt, \* Bobanden bei Reichau, Kreis Mohrungen, 25. 1. 1809, 1824—1825 Hilfslehrer zu

Hermisdorf und Greifings, seit 1831 Lehrer und Organist zu Behlenhof, 1833 zu Schönaich, 1838 zu Spizen, 1851 zu Karwinden, 1. 10. 1885 a. D., lebt zu Schlodien bei Pr. Holland; verm. Schönaich 30. 12. 1833 mit † Barbara Siegmund, \* Schönaich 18. 12. 1811, † Schlodien 5. 11. 1899, Tochter des † Johann Siegmund, Hofbesitzers zu Schönaich.

8 Kinder, darunter:

1. † Gustav Adolf, s. IV.
2. Friederike, \* Schönaich . . ., lebt zu Schlodien; verm. Karwinden 9. 10. 1877 mit † Gustav Schulz, † Karwinden 12. 6. 1886, Lehrer an der Steindammer Mittelschule zu Königsberg i. Pr., seit 1879 an der Landwirtschaftsschule zu Heiligenbeil.

IIIb. † Karl Sommerfeld, \* Ziegenberg 3. 2. 1815, † Schönfeld bei Tiefensee, Kreis Heiligenbeil, 15. 12. 1895, Lehrer zu Podangen, 1838 zu Weißdorf bei Rastenburg i. Ostpr., 1844 zu Neuhof bei Rastenburg, 1865 zu Schönfeld; verm. mit † Friederike Kugelmann, \* Pr. Eylau 3. 3. 1824, † Schönfeld 5. 6. 1887, Tochter des † . . Kugelmann, Kürschnermeisters zu Pr. Eylau.

Kinder:

1. Hermann, lebt zu Hamburg.
2. Ernst, lebt zu Pargim.
3. Ludovita, \* 19. 7. 1850, lebt zu Königsberg i. Pr.; verm. mit † Gustav Groß, † Langendorf, Kr. Heiligenbeil, . 1. 1886, Maschinenbauer.
4. Reinhold, \* Neuhof 26. 8. 1854, lebt zu Tiefensee; verm. mit Johanna Knöpler.
5. Marta, \* Neuhof 12. 12. 1856; verm. mit Hermann Kaubars, Kürschner zu Königsberg i. Pr.
6. Artur, lebt zu Graudenz; verm. mit Anna Mertens, Tochter des . . Mertens, Lehrers a. D. zu Zinten.
7. Therese; verm. mit Heinrich Knöpler, Eigentümer zu Blumstein bei Richtenfeld in Ostpreußen.

8. Hermine; verm. mit Gottfried Schmidtman, zu Grünwalde bei Landsberg in Ostpreußen.

IV. † Gustav Adolf Sommerfeldt, \* Schönaich 19. 10. 1836, † Elbing 19. 5. 1874, 1857 Lehrer zu Kahlau, 1858 zu Pr. Holland, 1860 an der Altstädtischen Mittelschule zu Elbing, gab zuletzt das Schluß-t seines Namens auf; verm. Karwinden 23. 10. 1862 mit Wilhelmine Guske<sup>5)</sup>, lebt zu Königsberg i. Pr., Tochter des † Johann Guske, \* Döbern 23. 1. 1811, † Karwinden 7. 7. 1851, Lehrers und Organisten zu Karwinden.

Sohn:

1. Paul Oskar, s. V.

V. Paul Oskar Sommerfeldt, \* Elbing 4. 3. 1866, besuchte das Gymnasium zu Elbing, Buchhalter der Vereinsbank zu Königsberg i. Pr., Prokurist der Steinfurthschen Maschinensfabrik und Eisengießerei ebd.; verm. Königsberg i. Pr. 21. 5. 1897 mit Ella Marie Hedwig Triebensee, \* Mohrungen 12. 7. 1876, Tochter des † Karl Heinrich Eduard Triebensee, \* Mohrungen 16. 9. 1838, † Königsberg i. Pr. 8. 8. 1892, Rentmeisters zu Mohrungen, u. s. Gem. Elise Schulz, lebt zu Königsberg i. Pr.

Kinder, zu Königsberg i. Pr. geboren:

1. Edith Klara, \* 28. 4. 1898.

2. Gertrud Hildegard, \* 25. 1. 1900.

## C. Driesener Stamm.

Angeblich aus Ostpreußen nach Driesen in der Neumark eingewandert, 1813 nach Ostpreußen zurückgekehrt.

I. † Christian Friedrich Sommerfeldt, um 1770 Stadtmusikus zu Driesen; verm. mit † Anna Nicolai.

<sup>5)</sup> Verwandt mit † Anna Katharina Guske, s. Alfener Stamm, IIIa.

## Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, s. II.
  2. † Charlotte, † Tilsit 13. 9. 1846; verm. mit † Karl Friedrich Haberland, † nach 1820, Registrator bei der Kgl. Regierung zu Königsberg i. Pr.
- II. † Friedrich Wilhelm Sommerfeldt (seit 1813 „Sommerfeldt“), \* Driesen 31. 1. 1782, † Königsberg i. Pr. 27. 3. 1862, Postsekretär in der Provinz Süd-Preußen, 1813 Postschreiber zu Königsberg i. Pr., dann Hofpostsekretarius ebd.; verm. . . 1816 mit † Johanne Wilhelmine Kiewe, \* 6. 12. 1792, † Königsberg i. Pr. 12. 1. 1855.

## Kinder, zu Königsberg i. Pr. geboren:

1. † Wilhelm, \* 5. 6. 1818, † Wien 6. 6. 1874, Referendar a. D., Stadtverordneter und Redakteur zu Tilsit, 1863—1866 Professor der Handelsakademie und Sekretär der Handelskammer zu Budapest<sup>6)</sup>.
  2. Johann Franz Eduard, s. IIIa.
  3. † Gustav, s. IIIb.
  4. † Karl August Ludwig, \* . 5. 1822, † Königsberg 6. 1. 1823.
  5. † Ernst Leonhard Robert, \* . . 1825, † Königsberg 30. 9. 1831.
  6. Wilhelmine, \* 20. 5. 1828, 46 Jahre Lehrerin an der von Hasenkamp'schen Töchterschule zu Königsberg i. Pr.; unverm.
  7. Emma Laura Johanne, \* 12. 12. 1830, lebt zu Ponarth bei Königsberg; verm. mit † Rudolf Rauschning, \* Reffen, Kr. Lübben i. d. Lausitz, 31. 8. 1823, † Meidenburg 30. 1. 1873, Rechtsanwalt ebd.
- IIIa. Johann Franz Eduard Sommerfeldt, \* Königsberg i. Pr. 24. 3. 1820, besuchte das Friedrichskollegium und das Altstadtische Gymnasium zu Königsberg i. Pr., studierte 1843—1847 ebd., Dr. med. und praktischer Arzt zu Königs-

<sup>6)</sup> Vgl. S. Schramm-Macdonald, Die Urne, Jahrbuch für allgemeine Nekrologie, 2. Jahrg., Leipzig 1874, S. 78.

berg i. Pr.; verm. mit † Cäcilie Betty Karoline Mathiaß,  
\* Aßchersleben 8. 12. 1838, † Königsberg 30. 5. 1902.

Kinder, zu Königsberg i. Pr. geboren:

1. Walter, \* 9. 2. 1863, prakt. Arzt zu Görliß.
2. † Adalbert Franz Arnold, \* 21. 5. 1864, † jung.
3. Arnold, j. IVa.
4. † Margarete, \* 2. 3. 1870, † Königsberg 27. 3. 1880.

IIIb. † Gustav Sommerfeld, \* Königsberg i. Pr. 21. 10. 1821, † Budapest 14. 8. 1874, Kaufmann zu Königsberg i. Pr., später zu Wien; verm. 27. 10. 1860 mit † . . . ,  
\* 31. 6. 1827, † Budapest 4. 12. 1871.

Sohn:

1. Julius, j. IVb.

IVa. Arnold Sommerfeld, \* Königsberg i. Pr. 5. 12. 1868, studierte zu Königsberg Mathematik, 1894 Privatdozent an der Universität zu Göttingen, 1897 Professor an der Bergakademie zu Clausthal, 1900 Professor der Mechanik an der Technischen Hochschule zu Aachen; verm. Göttingen 27. 12. 1897 mit Johanna Höpfner, Tochter des Karl Friedrich Ludwig Ernst Höpfner, \* Rawitsch 3. 6. 1836, Dr., Geh. Oberregierungsrats, Kurators der Universität Göttingen, u. j. Gem. † Marie Tschöcke, \* Breslau 10. 5. 1837, † Göttingen 21. 11. 1900.

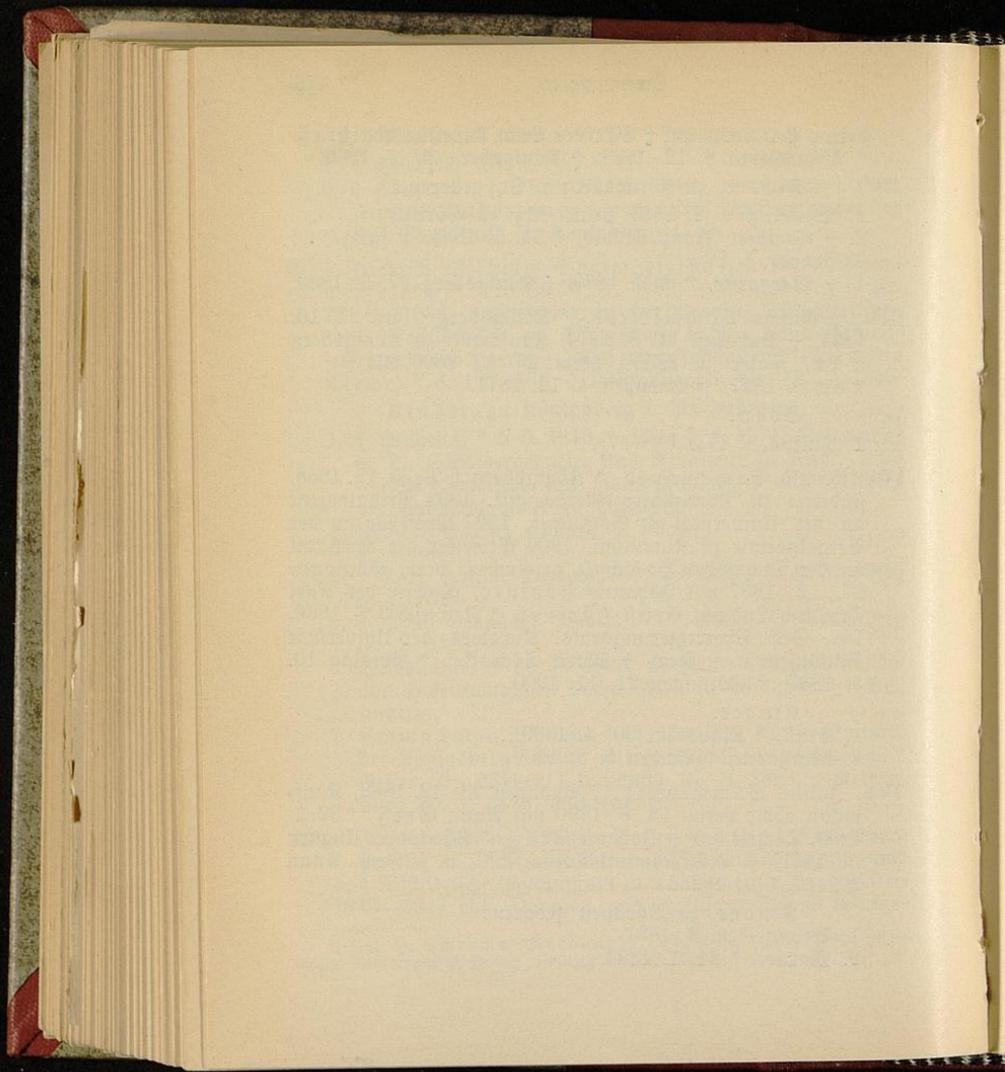
Kinder:

1. Ernst, \* Clausthal 30. 4. 1899.
2. Margarete, \* Aachen 5. 8. 1900.

IVb. Julius Sommerfeld, \* Budapest 23. 12. 1863, Kaufmann ebd.; verm. 18. 6. 1890 mit Anna Groß, \* 30. 1. 1860, Tochter des † Johann Groß, \* Kömlöd in Ungarn . . . 1821, † Peil, Komitat Tolna, . . . , u. j. Gem. Anna Büttl, \* . . . 1826.

Kinder, zu Budapest geboren:

1. Wilma, \* 9. 3. 1891.
2. Margot, \* 21. 1. 1893.



## Studemund,

aus Roggendorf in Mecklenburg.

Wappen: ein schwebendes Haus mit Dach, 3 (2:1) Fenstern, das auf den Giebeln mit je einem spitzen Turm besetzt ist, begleitet von 3 (2:1) Rosen. Auf dem gekrönten Helme zwischen 2 Stierhörnern eine schwebende Rose.

Evangelisch. Zu Schwerin, Güstrow, Rostock, Wittenburg und Neustadt in Mecklenburg, zu Potsdam, Breslau, London und in Texas.

Das nachfolgend behandelte Geschlecht stammt aus Roggendorf in Mecklenburg. Ein Ast kam mit † Hans Jürgen Studemund 1721 nach Preßburg in Ungarn. Dessen Nachkommen wanderten von dort nach Sölingen in Württemberg.

Ältere Familienaufzeichnungen, die den Ursprung des Geschlechts nach Ungarn verlegten, haben sich nicht bestätigt. Sie sind daher im folgenden nur dann berücksichtigt, wenn ihre Angaben Glauben verdienen.

Über den Verbleib einer „Nachricht von der Ab- und Herkunft des Studemundischen Geschlechts“ ist nichts bekannt.

- I. † Hartwig Studemund, \* Roggendorf in Mecklenburg um 1623, Medikus zu Wittenburg, später Gastwirt zu Schwerin; verm. 12. 10. 1668 mit † Eva Hauschild.

Kinder:

1. † Maria Elisabeth, \* 1. 8. 1669.
2. † Christian Hartwig, \* 28. 12. 1670.
3. † Hans Heinrich, \* 12. 12. 1672.
4. † Johann Georg (Hans Jürgen), s. IIa, Preßburger Hauptast.
5. † Margarethe, \* 17. 7. 1677.
6. † Bollrath, \* 25. 4. 1680.
7. † Christoffer, \* 13. 11. 1682.
8. † Eva, \* 14. 5. 1685.
9. † Johann Friedrich, s. IIb, Lübzer Hauptast.

## I. Preßburger Hauptast.

- IIa. † Johann Georg (Hans Jürgen) Studemund, \* Wittenburg 1. 3. 1675, † Preßburg 9. 1. 1733, Tischler aus Schwerin i. M., wird 6. 6. 1721 Bürger zu Preßburg in Ungarn; verm. mit † Apollonia . . ., † 7. 7. 1756.

Kinder:

1. † Karl Joseph, \* . . 1709, † 30. 6. 1725.
2. † Johann Bernhard, s. IIIa.
3. † Johann Lorenz, s. IIIb.
4. † Johann Gottfried, s. IIIc.

- IIIa. † Johann Bernhard Studemund, † 9. 9. 1751, Tischlermeister zu Preßburg, wird 8. 6. 1737 Bürger ebd.; verm. mit † Rosina Hübner.

Kinder:

1. † Marie Sophie, \* 29. 6. 1742, † 29. 8. 1742.
2. † Johann Georg, \* 27. 1. 1744, † 16. 3. 1744.
3. † Maria Rosina, \* 10. 2. 1745, † nach 1756.
4. † Maria Elise, \* 29. 12. 1746, † 12. 4. 1749.

III b. † Johann Lorenz Studemund, aus Pr. burg, Säckler zu Eßlingen; verm. mit † Regina Barbara Wagner.

Sohn:

1. † Tobias Eberhard, f. IVa.

III c. † Johann Gottfried Studemund, Radler zu Eßlingen; verm. mit † Margaretha Dorothea Kießler (Kießler).

Sohn:

1. † Johann Gottfried, f. IVb.

IV a. † Tobias Eberhard Studemund, \* 19. 8. 1743, † 19. 7. 1820, Säckler zu Eßlingen; verm. mit † Anna Margarete Sammlin.

Kinder:

1. † Friederike, \* 15. 4. 1774, † 21. 5. 1774.
2. † Jakob Heinrich, \* 8. 5. 1775, † 27. 5. 1775.
3. † Friedrich Georg, \* 23. 5. 1776, † 23. 10. 1778.
4. † Eberhard Friedrich, \* 16. 9. 1777.
5. † Georg Peter, \* 13. 1. 1780, † 8. 2. 1829.
6. † Jakob Heinrich, \* 8. 6. 1781.
7. † Georg Friedrich, \* 6. 6. 1784.
8. † Philipp Adam, \* 13. 1. 1794.

IV b. † Johann Gottfried Studemund, \* 13. 12. 1739, † 8. 3. 1814, Radler zu Eßlingen; verm. mit † Anna Margarethe Zoller, verw. Erasmus.

Kinder:

1. † Andreas Gottfried, \* 8. 3. 1765.
2. † Johann Bernhard, f. Va.
3. † Katharina Jakobine, \* 9. 7. 1769, † 7. 1. 1773.
4. † Christian Gottlieb, \* 16. 8. 1771.
5. † Sophie Juliane, \* 27. 6. 1774.
6. † Johann Friedrich, \* 7. 9. 1777.
7. † Wilhelm Ulrich, \* 6. 1. 1780, † 9. 8. 1781.

V a. † Johann Bernhard Studemund, \* 18. 2. 1767, † 5. 11. 1846, Radler zu Eßlingen; verm. mit † Catharine Barbara Rohm.

## Kinder:

1. † Gottfried Philipp, \* 29. 1. 1796, † 20. 2. 1796.
2. † Maria Barbara, \* 28. 12. 1796, † 13. 2. 1797.
3. † Philipp Gottfried, \* 26. 2. 1798.
4. † Marie Margarete, \* 6. 2. 1800; verm. mit † Serentias Schöllner.
5. † Johann Christian, \* 25. 6. 1801, † 23. 1. 1802.
6. † Marie Sophie, \* 8. 4. 1803; verm. mit † Wilhelm Rid.
7. † Marie Catharine, \* 3. 6. 1806, † 3. 6. 1806.
8. † Johann Jonathan, s. VI a.

- VI a. † Johann Jonathan Studemund, \* 26. 6. 1811, † 7. 12. 1870, Konditor zu Gßlingen; 2 mal verm. — a) mit † Caroline Luise Däubler. — b) mit † Marie Mathilde Heß.

## Kinder:

1. † Johann Wilhelm, \* 2. 7. 1836, † 10. 6. 1838.
2. Marie Luise, \* 5. 6. 1838; verm. mit Carl Obermüller.
3. Sophie Caroline, \* 22. 6. 1839; verm. mit M. Gbner.
4. Sophie Pauline, \* 10. 5. 1842; verm. mit Johann Guchner.
5. Wilhelm Adolf, s. VII a.

- VII a. Wilhelm Adolf Studemund, \* 24. 4. 1849, Kaufmann zu London; verm. mit Hedwig Knapp.

## Sohn:

1. . . , \* 24. 2. 1893.

## II. Lützner Hauptast.

- II b. † Johann Friedrich Studemund, \* 10. 3. 1687, † 20. 4. 1741, 1709 Rektor und Organist zu Lütz in Mecklenburg; verm. ebd. 4. 11. 1710 mit † Magdalena Sibylla

Risch, Witwe des †. . Hinßpeter, Kaufmanns zu Lübz,  
Tochter des †. . Risch, Bürgermeisters.

Kinder:

1. † Wilhelm Joachim Christian, s. III d, Grubenhagener Zweig.
2. † Gotthard Georg, s. III e, Dobbertiner Zweig.
3. † Tochter, † bald nach der Geburt.

A. Grubenhagener Zweig.

III d. † Wilhelm Joachim Christian Studemund, get. 29.  
8. 1711, † Grubenhagen i. M. 14. 10. 1771, Prediger zu  
Brüh, 1748—1771 zu Grubenhagen i. M., führte das  
eingangs beschriebene Wappen; verm. mit † Anna Sophia  
Zander, Tochter des †. . Zander, Predigers zu Brüh,  
späteren Superintendenten und Konsistorialrats zu Güstrow.

Kinder:

1. † Enoch Friedrich, s. IV c.
2. † Sophia Magdalena, \* . . 1743, † . . 1811; verm. 1)  
mit † . . Schröder, Amtmann, später in Sachsen.
3. † August Wilhelm, s. IV d.
4. † Margaretha Johanna, \* . . 1747; verm. 2) mit † . .  
Burgmann, Dr. jur. zu Güstrow.

IV c. † Enoch Friedrich Studemund, \* 18. 7. 1741,  
Prediger zu Rambow in Mecklenburg; 2 mal verm. —

1) Kinder Schröder:

1. u. 2. † Töchter.
3. † . . Kaufmann zu Riga.
4. † . . Dr. med. und Kreisphysikus zu Delitzsch.
5. † . . Provisor in der Waisenhausapotheke zu Halle a. S.
6. † . . diente im Befreiungskriege unter den sächsischen Carabiniers,  
wegen seiner bei Mainz bewiesenen Tapferkeit zum Premier-  
leutnant befördert, 1824 Postdirektor zu Kottbus.

2) Kinder Burgmann:

1. † Tochter; unverm.
2. † Tochter; verm. mit † . . Peters, Pächter.
3. † . . Procurator beim Obergericht und Notar zu Rostock i. M.
4. † . . Kaufmann.

- a) mit † Rannette de la Trinité, aus Berlin. — b) mit † Auguste Friederike v. Bernstorf.

## Kinder,

erster Ehe (außer einigen jung verstorbenen Töchtern):

1. † Bollrath, s. Vb.
2. † Adolf Christian Ernst, s. Vc.
3. † Wilhelm Christian, s. Vd.
4. † August, s. Ve.
5. † Heinrich, † Sondershausen . . 1873, diente im Befreiungskriege unter den freiwilligen Fußjägern, Gastwirt zu Altenburg.

zweiter Ehe:

6. † Georgine Luise Wilhelmine, \* 22. 11. 1804, † . . . ; 2 mal verm. — a) mit † . . v. Brum<sup>3)</sup>, Advokaten. — b)<sup>4)</sup> mit † . . v. Schreiber, Kollegienrat.

IV d. † August Wilhelm Studemund, \* 22. 10. 1746, † . . 1828, Dr. jur. zu Doberan, studierte 1767 zu Jena; verm. mit † Luise Ferdinande Salchow, Tochter des † Georg Salchow, Eigentümers und Besitzers der Güter Weselin und Raarz bei Sternberg i. M.

## Kinder:

1. † Heinrich Georg, s. Vf.
2. † Amalia, \* 22. 8. 1791; verm. mit † . . Burmeister, Pastor zu Deterow.
3. † Friedrich Georg, s. Vg.
4. † August Wilhelm, s. Vh.
5. † Charlotta, \* 22. 6. 1801, † Doberan 5. 4. 1875; unverm.
6. † Ludwig Hermann, \* 22. 11. 1803, Apotheker zu Sülze in Mecklenburg, später zu Rostock.

<sup>3)</sup> Sohn v. Brum:

1. Gustav, Lehrer zu Rostock i. M.

<sup>4)</sup> Kinder v. Schreiber:

1. Sigismund.

2. Natalie.

3. Ubele.

Vb. † Bollrath Studemund, \* 27. 12. 1774, † . 2. 1857,  
 Pastor an der Schelfkirche zu Schwerin i. M.; 3 mal verm.  
 — a) mit † Friederike Masius. — b) mit † Charlotte  
 Masius. — c) mit † Catharine Schlüter.

## Kinder:

1. Georgine, \* 4. 7. 1812; verm.<sup>5)</sup> mit . . Weg, Dr.,  
 Gymnasialdirektor zu Schwerin i. M.
2. † August, \* 25. 10. 1815, Kanzlist zu Schwerin i. M.
3. † Luise, \* 11. 12. 1816, † 1873; verm.<sup>6)</sup> mit Eduard  
 Schmidt, Dr. phil., Professor zu Rostock i. M.

Vc. † Adolf Christian Ernst Studemund, \* 24. 8. 1781,  
 † . . 1836, Kaufmann zu Halberstadt; verm. mit †  
 Friederike Marie Elisabeth Koch.

## Kinder:

1. † Karl August, s. VIb.
2. † Bertha Wilhelmine, \* 5. 8. 1816, † . . 1869; verm. 7)  
 mit † . . Kiemer, Justizrat zu Halle a. S.
3. Ditto Ernst, \* 27. 4. 1818.
4. † Wilhelm Albert, s. VIc.

Vd. † Wilhelm Christian Studemund, \* 29. 8. 1787, †  
 Halle a. S. 17. 9. 1842, Besitzer einer Apotheke zu Prenzlau,  
 später der Hirschapotheke zu Halle a. S.; verm. mit †  
 Charlotte Johanne Kohl, \* 17. 9. 1786, † Halle a. S.  
 12. 10. 1842, Tochter des † . . Kohl, Apothekenbesizers  
 zu Halle a. S.

<sup>5)</sup> Kinder Weg:

1. Richard.
2. Anton?

<sup>6)</sup> Kinder Schmidt:

1. Amalie.
2. Karl.

<sup>7)</sup> Kinder Kiemer:

1. Hermann.
2. Luise.
3. Richard.
4. Paul.
5. Curt.

## Kinder:

1. † Clara, \* Prenzlau 8. 8. 1816, † Dessau 17. 10. 1902 verm.<sup>9)</sup> Halle a. S. 8. 3. 1836 mit † Heinrich Bobbe, \* Dessau 4. 1. 1805, † ebd. 18. 11. 1882, Dr. med., Sanitätsrat ebd., Sohn des † Ludwig Wilhelm Bobbe, \* 6. 6. 1759, † Dessau 30. 3. 1843, Regierungsrats, u. j. Gem. † Wilhelmine Grillo, \* Wettin 14. 3. 1772, † Dessau 7. 8. 1818.
2. † Ferdinand Wilhelm, j. Vid.
3. † Pauline Charlotte, \* 24. 5. 1821, † Dessau 5. 2. 1852; verm.<sup>9)</sup> ebd. 23. 3. 1844 mit † Wilhelm Schubring, \* Gr. Mäleben 9. 8. 1807, † Dessau 27. 9. 1862, Stiftsrat ebd. (Sohn des † Wilhelm Schubring, \* Dessau 6. 2. 1770, † ebd. 20. 2. 1858, Pastors zu Groß-Mäleben; verm. ebd. 28. 7. 1797 mit † Henriette Friedrich, † Groß-Mäleben 2. 3. 1847).
4. † Wilhelm Albert, \* 15. 3. 1825, † Guben 26. 7. 1897, Dr. med., Sanitätsrat ebd.; verm. mit Clara Eckardt; kinderlos.

Ve. † August Studemund, † . . 183 ., Kaufmann zu Halberstadt.

## Kinder:

1. Rannette; verm. mit . . Schilling, zu Halberstadt; Sohn, Tochter.
2. Luise; verm. mit . . Otto, Pastor zu Magdeburg; Tochter.
3. Louis
4. Ferdinand } in Texas.

<sup>9)</sup> Kinder Bobbe, zu Dessau geboren:

1. † Charlotte Wilhelmine Ida, \* 19. 5. 1837, † Parchim 9. 1. 1896; verm. Dessau 27. 10. 1857 mit Hermann Gerlach, Dr. phil., Professor zu Parchim. 4 Kinder, 1 Enkel.
2. Agnes Amalie Clara, \* 30. 9. 1848; verm. Dessau 8. 10. 1867 mit Friedrich Mellin, Bergwerks- und Hüttendirektor zu Dessau. 1 Sohn.

<sup>9)</sup> Kinder Schubring zu Dessau geboren:

1. Emmy, \* 28. 4. 1845, lebt zu Dessau; verm. ebd. 4. 5. 1865 mit † Fr. Sahn, Pfarrer zu Pötnitz. 5 Kinder, 1 Enkelin.
2. † Otto, \* 17. 4. 1847, † Mainz 27. 2. 1868, Bäbndr.

Vf. † Heinrich Georg Studemund, \* 24. 3. 1788, † 28. 2. 1839, studierte zu Rostock Theologie, mehrere Jahre Hauslehrer, 1812 Hilfsprediger und 1817 Pastor zu Zahrendorf, Tempzin und Bibow in Mecklenburg, trat 1822 infolge Gemütskrankheit in den Ruhestand, lebte dann zu Bibow, später zu Gehlsdorf bei Rostock, zuletzt zu Döberan in Mecklenburg, schrieb „Gedichte“, 1833<sup>10)</sup>: verm. mit † . .

## Kinder:

1. Henriette.
2. Sophie.
3. August.

Vg. † Friedrich Georg Studemund, \* 28. 7. 1796, † . . 1866, fgl. preuß. Postkommissär zu Braunsberg in Ostpreußen, später Post-Rechnungsrat zu Königsberg i. Pr.

## Töchter:

1. Marie Henriette Elije, lebt zu Berlin W. 50, Ansbacherstr. 9 III.; verm. Berlin (Jakobf.) 2. 11. 1866 mit † Paul Messow, \* 22. 2. 1841, † Berlin 14. 9. 1900, stud. jur. zu Königsberg, später Assessor u. Stadtrichter zu Berlin, Kreisrichter zu Reichenbach in Schlesien, Amtsgerichtsrat, zuletzt Kammergerichtsrat zu Berlin, Sohn des † Friedrich Wilhelm Messow, \* Kalbe a. S. 9. 8. 1814, † Hannover 21. 7. 1881, Postdirektors, u. s. Gem. † Auguste Wilhelmine Deutschbein, aus Magdeburg; kinderlos.

Vh. † August Wilhelm Studemund, \* 20. 7. 1797, Kaufmann, Großindustrieller und Needer zu Stettin, lernte die Handlung beim Kaufmann Brumm zu Stettin; verm. mit † . . Busch, Tochter des † . . Busch, Bergrats.

## Kinder:

1. † Luise.

<sup>10)</sup> Vgl. Franz Brümmer, Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, Leipzig, Philipp Reclam jun., S. 524.

2. † Clara, \* . . 1841, † . . 1868; verm. mit G. Wilke,  
Kaufmann zu Stettin.  
3. † Wilhelm Friedrich Adolf, f. VI e.

VI b. † Karl August Studemund, \* Halberstadt 23. 2.  
1815, † Gr. Salze 8. 5. 1880, Kreisgerichtsrat ebd.; 2 mal  
verm. — a) Gr. Salze 27. 4. 1851 mit † Emilie Dannen-  
berg, \* ebd. 24. 7. 1829, † ebd. 14. 2. 1853, Tochter  
des † Ernst Dannenberg, \* Zerbst 8. 6. 1797, † Gr.  
Salze 21. 11. 1853, Apothekers ebd., u. f. Gem. † Caroline  
Heife, \* Magdeburg-Neustadt 10. 11. 1802, † Gr. Salze  
21. 12. 1867, f. Bd. 10, S. 213 und 613. — b) mit †  
Julie Böckel.

Kinder,

erster Ehe:

1. Ernst Emil, f. VII b.

zweiter Ehe:

2. Marie Julie, \* 23. 5. 1859; verm. mit Richard Faber,  
Oberleutnant a. D. zu Fernersleben bei Magdeburg.

VI c. † Wilhelm Albert Studemund, \* 29. 5. 1820, †  
London . . 1893, Kaufmann ebd.; verm. mit † Lina  
Barber.

Kinder:

1. Adolf, \* 10. 6. 1863, zu London.  
2. Lewis John, \* 1. 10. 1877, zu London.

VI d. † Ferdinand Wilhelm Studemund, \* Breslau 21.  
6. 1818, † Frankenstein in Schlesien 10. 2. 1890, 15. 5.  
1849—10. 3. 1888 Bürgermeister ebd.; verm. mit † Eliza  
Friederike Freiin v. Keller, \* Breslau 22. 4. 1822, †  
Frankenstein i. Schlesien 1. 9. 1870, Tochter des † Heinrich  
Eugen Freiherrn v. Keller, Majors und Bataillons-  
kommandeurs, u. f. Gem. † Adelheide v. Langwerth.

Kinder, 2—8 zu Frankenstein in Schlesien geboren:

1. † Adelheid Pauline, \* Breslau 2. 1. 1849, † Franken-  
stein in Schlesien 11. 10. 1870.

2. Hans Georg, \* 13. 11. 1850, Kaufmann zu Potsdam.
3. † Ulrich Justus, \* 7. 3. 1852, † Frankenstein in Schlesien 7. 12. 1852.
4. † Ruth Marie, \* 14. 10. 1853, † Posen 6. 5. 1890.
5. † Erwin Wolfgang, \* 8. 5. 1855, † Frankenstein in Schlesien 17. 10. 1872.
6. † Leo Felix, \* 8. 8. 1856, † Frankenstein in Schlesien 10. 5. 1860.
7. Eva Leonore, \* 2. 10. 1857, lebt zu Breslau, Lützowstr. 26 IV; verm. mit † . . . Hiescher, Oberlandmesser ebd.
8. † Faust Martin, \* 1. 1. 1862, † New York 1. 6. 1890, Kaufmann ebd.; verm. mit Anna Loth.

Vie. † Wilhelm Friedrich Adolf Studemund, \* Stettin 3. 7. 1843, † Breslau (Bernhardin Rh.) 8. 8. 1889<sup>11)</sup>, ordentlicher Professor der klassischen Philologie an der Universität Breslau, Geheimer Regierungsrat, besuchte die Realschule zu Stettin, dann das Marienhiifts-Gymnasium ebd., 1860 Student der Philologie zu Berlin, dann zu Halle, 4. 2. 1864 Dr. phil., 4. 8. 1864 Staatsexamen pro facultate docendi zu Halle, lebte 1864—1868 in Italien, erforchte zu Mailand die Palimpseste des Gaius, ferner die des Livius, Seneca und Fronto, Herbst 1868 außerord. Professor zu Würzburg, 11. 4. 1869 ord. Prof. ebd., 1870 Prof., Direktor des philologischen Seminars und ord. Mitglied der kgl. wissenschaftl. Prüfungskommission zu Greifswald, 20. 4. 1872 ord. Prof. an der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Straßburg i. Elz., 1. 1. 1873 auch Vorsitzender der kaiserl. wissenschaftl. Prüfungskommission, 21. 4. 1882 ord. Mitgl. des kaiserl. Oberschulrates für Elsaß-Lothringen, Mitgl. der holländ. Akademie der Wissenschaften, 28. 9.

<sup>11)</sup> Vgl. die Nekrologe des Professors Dr. Rudolf Schöll im Archiv für lateinische Textographie VI, 1889, S. 599, eines mit dem Verstorbenen nahe befreundeten hohen Schulverwaltungsbeamten in den Reichslanden in der Straßburger Post vom 14. 8. 1889 und des Geh. Regierungsrats Professors Dr. August Kockbach in der Chronik der kgl. Universität in Breslau vom Jahre 1889/90. Der letztere Nekrolog ist auch als Sonderdruck erschienen.

1885 ord. Prof. der klassischen Philologie zu Breslau, las dort lateinische Grammatik und Stilistik, griechische Sprache, Rhetorik und Staatsaltertümer, röm. Staatsrecht u. s. w., 1889 Kgl. Preuß. Geheimer Regierungsrat und korrespondierendes Mitglied der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 25 jähr. Doktor-Jubiläum; 2 mal verm. — a) mit † Marie Springborn, † . . 1880, aus Greifswald; kinderlos. — b) mit Marie Wurster, lebt zu Sträßburg i. Elß.

Kinder:

1. Maria, \* 10. 3. 1883.
2. Emmi, \* 12. 5. 1884.

VIIb. Ernst Emil Studemund, \* Groß-Salze 8. 2. 1853, seit 1900 Landgerichtsdirektor zu Breslau, vorher Amtsgerichtsrat zu Zeitz; verm. Magdeburg 15. 2. 1881 mit Elisabeth Holzapfel, \* Magdeburg 6. 1. 1856.

Kinder, zu Kosten in Posen geboren:

1. Emilie Lina Eva, \* 19. 11. 1881.
2. Luise Margarete, \* 14. 12. 1883.
3. Gilbert Ernst Werner, \* 3. 5. 1888.

B. Dobbertiner Zweig.

IIIe. † Gotthard Georg Studemund, \* 7. 9. 1713, † Dobbertin 26. 2. 1796, Prediger zu Lübz, später zu Dobbertin in Mecklenburg, Senior ministerii ebd.; verm. mit † Anna Magdalena Nohr, Tochter des † . . Nohr, Predigers zu Pampow.

Kinder:

1. † Tochter; verm. mit † Joachim Lesenberg, † 22. 10. 1810, Prediger zu Hanstorf i. M.
2. † Christian Friedrich, j. IVe.
3. † Wilhelm Georg, \* 7. 5. 1754, † 24. 1. 1807, Prediger zu Belsin bei Güstrow; verm. mit † Elisabeth v. d. Lühe; kinderlos.

- IVe. † Christian Friedrich Studemund, \* . . 1748, † 16. 7. 1819, Prediger zu Kuhlrode bei Ribniz, später zu Schwerin, endlich Oberhofprediger und Konsistorialrat zu Ludwigslust; 2 mal verm. — a) mit † . . Hagemeister, Tochter des † . . Hagemeister, Kaufmanns zu Stralsund. — b) mit † Juliane v. Stralendorff.

## Kinder:

1. † Karl Georg, s. Vi.
2. † Gotthard (Cappadocius), Amtsverwalter zu Neustadt i. M., hatte die Rechte studiert.
3. † Friedrich, s. Vk.

- Vi. † Karl Georg Studemund, \* 14. 9. 1774, † 6. 12. 1843, Prediger zu Loiffow bei Ludwigslust; 2 mal verm. — a) mit † Marie Behrens, † 14. 6. 1814. — b) mit † Wilhelmine Stodts, † 11. 5. 1866.

## Kinder:

## erster Ehe:

1. † Fritz, Förster zu Sternberg i. M.
2. † Sophie, † 3. 9. 1895; verm. mit . . Abesser, Oberkassier zu Schwerin.
3. † Heinrich, s. Vif.
4. † Wilhelm, † . . 1873, cand. phil.
5. † Friederike, † . . 1872; verm. mit † . . Kraß, Kaufmann in Amerika.
6. † Karoline, † . . 1856.

## zweiter Ehe:

7. † Julius, s. VIg.
8. Louis, s. VIIh.
9. † Helene; verm. mit . . Dohse, \* 31. 10. 1819, Oberförster zu Ludwigslust.
10. † August, s. Vli.
11. † Karl, s. VIk.
12. † Doris.

Vk. † Friedrich Studemund, Prediger an der Schelf-Kirche zu Schwerin i. M.; verm. mit † Henriette Francke, \* . . 1784.

Kinder:

1. Sophie, \* 13. 2. 1814; verm. mit . . Buchholz, Hof-rat zu Schwerin i. M.
2. † Louise, \* 2. 3. 1816, † 4. 5. 1873.
3. Johanna, \* 9. 3. 1817; verm. mit . . Marchner, Dr. med. zu St. Charles in Amerika.
4. † Rudolf, \* 21. 3. 1818, † . . 1851, Forstmann.
5. † Franz, \* 13. 5. 1820, Kaufmann in Amerika.
6. Marianne, \* 14. 9. 1823; verm. mit . . Rauch, Pfarrer in Amerika.
7. Wilhelm, \* 6. 2. 1826, Ingenieur zu Grevesmühlen i. M.

VI f. † Heinrich Studemund, \* 4. 11. 1811, † . 5. 1892, Pastor zu Gadebusch; 2 mal verm. — a) mit † Auguste Schütze. — b) mit Antonie zur Nedden.

Sohn, erster Ehe:

1. † Hermann, s. VII c.

VI g. † Julius Studemund, \* 3. 1. 1822, † 30. 1. 1902, Stadtbau-director zu Rostock; verm. mit Wilhelmine Dewerth.

Kinder:

1. Wilhelmine, \* 19. 2. 1860.
2. Bertha, \* 17. 5. 1861.
3. Julius, s. VII d.
4. Paul, \* 15. 10. 1863, Bezirksingenieur zu Wittenburg.
5. Marie, \* 3. 2. 1867; verm. mit . . Nizer, Landmann.
6. Karl, s. VII e.
7. Walter, \* 19. 12. 1870, Amtsassessor zu Neustadt i. M.; verm. mit Rosa Caspar.
8. Hermann, \* 23. 12. 1873, Regierungs-Bauführer zu Brandenburg a. S.

VIh. Louis Studemund, \* 8. 4. 1823, Hospitant zu Rostock;  
verm. mit Auguste Asmus.

## Kinder:

1. Anna Luise, \* 10. 1866; verm. mit . . Marbach,  
Amtsrichter zu Neustadt i. W.
2. Louis, \* 10. 1. 1870, Pianist zu Rostock.

VIIi. † August Studemund, \* 18. 3. 1825, † 9. 1890,  
Pianist zu Schwerin i. W.; verm. mit Luise Burmeister.

## Tochter:

1. Margarethe; verm. mit . . Meynshausen, Kauf-  
mann zu Schwerin i. W.

VIIk. † Karl Studemund, \* 20. 12. 1828, † 26. 1. 1894,  
Amtmann zu Grabow i. W., dann zu Ludwigslust; verm.  
mit † Marie Reiß, † 1. 2. 1899.

## Kinder:

1. Wilhelm, s. VIIf.
2. Hans, \* 4. 4. 1868, Hauptzollamts-Assistent zu Güstrow;  
verm. mit Elisabeth Boeck.
3. Otto, s. VIIg.
4. Georg, \* 23. 3. 1872, Kaufmann zu Genua.
5. Heinrich, \* 27. 10. 1873, Regierungs-Baumeister zu  
Schwerin.

VIIc. † Hermann Studemund, \* . . 1852, † 12. 1892,  
prakt. Arzt zu Lübz; verm. mit Agnes Barnekow.

## Sohn:

1. Erich, \* 9. 1891.

VII d. Julius Studemund, \* 30. 6. 1862, Dr. med., prakt.  
Arzt zu Rostock; verm. mit Gertrud Caspar.

## Kinder:

1. Ernst Julius, \* 22. 7. 1898.
2. Gerhard, \* 22. 11. 1899.
3. Margarete, \* 3. 12. 1900.

VIIe. Karl Studemund, \* 18. 9. 1869, Opernjänger zu  
Pofen; verm. mit Irma Heitmann.

Kinder:

1. Marie, \* 28. 11. 1900.
2. Elsa, \* 13. 12. 1901.

VIIIf. Wilhelm Studemund, \* 19. 8. 1866, 2. 10. 1892  
ordiniert, seit 1897 Pastor zu Wittenburg; verm. mit Klara  
Krefft.

Kinder:

1. Maria, \* 11. 3. 1898.
2. Hans, \* 2. 7. 1900.

VIIg. Otto Studemund, \* 5. 6. 1869, Staatsanwalt zu  
Güfrow; verm. mit Hella Kirchner.

Kinder:

1. Marie Elisabeth, \* 26. 8. 1901.
2. Karl August, \* 3. 9. 1902.

